

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN
VAN BELGISCH CONGO

Exploration du Parc National Albert

MISSION G. F. DE WITTE (1933-1935)

FASCICULE 40

Exploratie van het Nationaal Albert Park

ZENDING G. F. DE WITTE (1933-1935)

AFLEVERING 40

LAGRIIDAE UND ALLECULIDAE
(COLEOPTERA HETEROMERA)

VON

F. BORCHMANN (Hamburg-Volksdorf)



BRUXELLES
1942

BRUSSEL
1942

LAGRIIDAE UND ALLECULIDAE (COLEOPTERA HETEROMERA)

VON

F. BORCHMANN (Hamburg-Volksdorf).

VORWORT

Das vorliegende riesige Material von mehr als 4.654 *Lagriidae* verteilt sich auf 16 Gattungen und nur 43 Arten, die sämtlich zur Unterfamilie der *Lagriinae* gehören. Von etwa 9 oder 10 in jener Gegend vorkommenden Gattungen ist keine in dem Material vertreten, ganz zu schweigen von den *Statirinae*. Die Ausbeute ist also in gewissem Sinne arten- und gattungsarm. Von den etwa 4.654 Individuen gehören 4.467 der Gattung *Chrysolagria* SEIDL. an. Oberflächlich betrachtet, macht die gesammelte Masse den Eindruck des Zusammengerafften, in Wirklichkeit ist dies der natürliche Zustand; denn eine ziemlich vollständige Fauna einer Landschaft kann erst durch intensives Sammeln in längeren Zeiträumen zusammengebracht werden, weil das Auftreten mancher Arten stark durch Jahreszeit, Witterungseinflüsse und durch das Vorhandensein oder Fehlen der Futterpflanzen beeinflusst wird.

Da die besammelte Gegend durchweg stark gebirgig ist, bietet sie den Tieren der Ebene vielfach nicht die genügenden Lebensbedingungen.

Einige wenige Tiere sind über den ganzen Erdteil verbreitet wie z. B. *Lagria villosa* F. und ihre Varietäten und die Arten der Gattung *Chrysolagria*. Der Individuenreichtum mancher Arten dieser Gattung und der Umfang ihrer Variabilität machen die Abrenzung der Arten und besonders die Bestimmung der ♀♀ ungemein schwierig, wenn nicht fast unmöglich. Die überaus grosse Abänderungsfähigkeit der *Chr. Rothschildi* Bm. lässt die

BEMERKUNG: Die aus der Umgebung des « Parc National Albert » nicht bekannten Arten sind zwischen Klammern aufgeführt.

Vermutung aufsteigen, dass eine Reihe von Arten nur Varietäten von noch nicht erkannten Grosz-Arten seien.

Es würde für die Erkenntnis der Lebensweise mancher Arten von groszem Vorteil sein, wenn die Futterpflanzen bekannt wären. Doch das wird wohl ein Wunschtraum der Zukunft bleiben.

Familie LAGRIIDAE

BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN.

- I (II) Flügeldecken verfloren punktiert. Oft mit starken Querrunzeln.
- 1 (2) Halsschildrand scharf, nicht herabgebogen, von oben fast in ganzer Länge sichtbar; Endglied der Kiefertaster messerförmig; Endglied der Fühler des ♂ meist stark verlängert I. *Adynata* FAHR.
- 2 (1) Halsschildrand nicht scharf, nur zum geringen Teile von oben sichtbar, vielfach undeutlich und herabgebogen, wenn sichtbar, dann die Vorderecken spitzig.
- 3 (4) Die Epipleuren der Flügeldecken laufen in der Spitze nicht zusammen, sondern endigen parallel oder divergieren. Fühler fadenförmig II. *Adosogria* BM.
- 4 (3) Die Epipleuren laufen in oder vor der Spitze zusammen; sie sind normal breit.
- 5 (6) Die Fühler sind meistens fadenförmig; die Beine der ♂♂ haben keine Geschlechtsmerkmale. Das Fühlerendglied der ♂♂ ist fast immer verlängert III. *Lagria* F.
- a (b) Körperform in beiden Geschlechtern meist nicht stark verschieden; Spitzen der Flügeldecken nicht vorgezogen, Spitzen rechteckig ...
A. Untergattung *Lagria* s. str. SEIDL.
- b (a) Körperform der Geschlechter stark verschieden, Flügeldeckenspitzen meistens vorgezogen; ♀♀ ungeflügelt
B. Untergattung *Lagriella* BM.
- 6 (5) Die Fühler sind anders gestaltet.
- 7 (8) Die Epipleuren der Flügeldecken enden kurz vor der Spitze, Spitzen scharf. Die Oberschenkel der ♂♂ sind oft verdickt, gezähnt oder eingekniffen; das 1. Glied der Mitteltarsen oft beträchtlich verdickt oder gebogen, die Vorderschienen oft gebogen, gedreht oder im 1. Teil erweitert; Spitzen der Flügeldecken beim ♀ oft vorgezogen. Oberseite meistens metallisch IV. *Chrysolagria* SEIDL.
- 8 (7) Die Epipleuren sind vollständig.

- 9 (10) Das 9. Fühlerglied des ♂ ist zahnartig erweitert, das Endglied oft stark verlängert V. *Cerogria* BM.
- 10 (9) Die Fühler sind nach auszen verdickt und etwas abgeplattet.
- 11 (10) Vorderecken des Halsschildes sehr deutlich, oft spitzig nach der Seite vorgezogen; Mitte des Halsschildes mit der Spur einer Längsrippe; Seiten an der Basis eingezogen; Flügeldecken oft stark querunzellig VI. *Derolagria* BM.
- 12 (11) Die Vorderecken des Halsschildes sind abgerundet; Fühler zur Spitze breit, abgeplattet, kurz; Flügeldecken etwas platt, breit. Größere Formen VII. *Acritolagria* BM.
- II (I) Flügeldecken mit \pm deutlichen Punktreihen.
- 1 (2) Der Seitenrand der Flügeldecken faszt um die Schultern herum und ist von oben sichtbar; der Seitenrand des Halsschildes ist scharf und von oben in ganzer Länge zu sehen; Vorderecken \pm abgerundet. Käfer klein, kurz, meist stark gewölbt; Fühler zur Spitze verdickt, Endglied oft stark verlängert VIII. *Heterogria* FM.
- 2 (1) Der obere Rand der Epipleuren faszt nicht um die Schultern herum; der Seitenrand des Halsschildes ist von oben nicht in ganzer Länge sichtbar.
- 3 (6) Die Vorderecken des Halsschildes sind \pm abgerundet.
- 4 (5) Endglied der Lippentaster fast spindelförmig; Endglied der Fühler wenig verlängert, beim ♂ oft unten platt; Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken grob punktiert, querrunzlig, dicht und lang beborstet IX. *Xenogena* BM.
- 5 (4) Endglied der Lippentaster vorn breit, ausgerandet; Halsschild grob und weitläufig punktiert; ♂ Endglied der Fühler verlängert; Flügeldeckenepipleuren unvollständig; Skulptur der Flügeldecken grob; Oberseite lang beborstet. Größere Formen X. *Alagria* BM.
- 6 (3) Vorderecken deutlich.
- 7 (8) Fühler dünn; Halsschild dicht und etwas uneben punktiert; Fühler schwach gesägt, Endglied nicht stark verlängert; Endglied der Kiefertaster breit dreieckig, der Lippentaster vorn ausgerandet; Epipleuren der Flügeldecken unvollständig; Oberseite des Käfers unordentlich punktiert und spärlich behaart XI. *Porrolagria* KOLBE.
- 8 (7) Äusere Fühlerglieder stark erweitert.
- 9 (10) Halsschild und Kopf mit feiner Grundskulptur, unpunktiert; Punktstreifen stets einfach, Zwischenräume nicht querrunzlig; Fühler etwas schwächer. Kleine Formen XII. *Ecnocera* BM.
- 10 (9) Halsschild deutlich punktiert; äusere Fühlerglieder beim ♂ stark erweitert.

- 11 (12) Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, in der Mitte etwas geschwollen, nicht ausgerandet; die erweiterten Fühlerglieder platt, Endglied wenig verlängert; Halsschild mit scharfen Vorderecken, am Vorderrand und an der Basis je eine, an den Seiten je zwei Grübchen; Punktreihen der Flügeldecken unordentlich

XIII. *Cerostira* n. n.

- 12 (11) Endglied der Lippentaster dünn und spitz, der Kiefertaster breit messerförmig; Seitenrand des Halsschildes von oben sichtbar, an der Basis eingeschnürt; Vorderecken sehr deutlich; Punktstreifen oft doppelt, Zwischenräume querrunzelig. Kleine Formen

XIV. *Bequaertiella* PIC.

GATTUNGEN UND ARTEN

I. — Gattung **ADYNATA** FÄHRÆUS.

Adynata FÄHRÆUS, Öfversigt Vet. Ak. Förh., XVII, 1870, p. 330.

1. — **Adynata melanocephala** BORCHMANN.

Adynata melanocephala BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 24.

3 Exemplare.

Die Art wurde von Kamerun und Congo da Lemba beschrieben. Die ♀♀ sind bis jetzt unbekannt.

May ya Moto, 950 m., 10.XI.1934, Nr 734.

II. — Gattung **ADOSOGRIA** BORCHMANN.

Adosogria BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 63.

Die Arten dieser Gattung gehören zu den grössten Lagriiden und sind über ganz Mittelfrika, von der Ostküste bis zur Westküste verbreitet. In den Nationalparks wurden zwei Arten aufgefunden.

2. — **Adosogria auricollis** BORCHMANN.

Adosogria auricollis BORCHMANN, Deutsche Ent. Zeit., 1909, p. 70.

3 Tiere.

Die Art wurde von Uganda und vom Ituri beschrieben und liegt vom folgenden Fundorte vor :

Rutshuru, 1.285 m., 13.VI.1934 und 1-15.I.1935, Nr 428, 958, 959.

3. — **Adosogria obesa** THOMSON.

Adosogria obesa THOMSON, Arch. Ent., II, 1858, p. 104.

4 Tiere.

Die Art wurde von Gabun beschrieben.

Bulengo (lac Mugunga), 1.560 m., 29.I.1934, Nr 200.

May ya Moto, 950 m., 6-9.XI.1934, Nr 729.

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1350, 1355.]

III. — Gattung **LAGRIA** FABRICIUS.

Lagria FABRICIUS, Ent. Syst., I, 1775, p. 124.

A. — Untergattung **LAGRIA** s. str. SEIDLITZ.

SEIDLITZ, Natg. Ins. Deutschl., V, 2, 1898, p. 333.

4. — **Lagria villosa** FABRICIUS.

Lagria villosa FABRICIUS, Spec. Inst., I, 1781, p. 160.

153 Exemplare.

Bitshumbi, 925 m., 7-22.X.1933, Nr 21, 33, 56 A.

Ruanda : (N.-E. lac Gando), 2.400 m., 9-12.III.1935, Nr 1249.

Ruanda : (N.-E. lac Gando), Gihorwe-Ilega, 2.400 m., VI.1935, Nr 1272, 1545.

Ruanda : région du lac Gando, 2.400 m., 8.III.1935, Nr 1229.

Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 7.XII.1934, Nr 876.

Kibga (Sud Visoke), 2.400 m., 16-19.II.1935.

Kibati, 1.800 m., IV-V.1935.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1389, 1390, 1555.

Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, 22.V-9.VI.1934, Nr 7, 417, 422, 433.

Mabenga (mont Kasali), 1.000 m., VI.1935, Nr 1600.

May ya Moto (rivière Rutshuru), 1.950 m., 12-16.XI.1934, Nr 735, 757.

Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., 5-12.VI.1935, Nr 1559.

Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935, Nr 1385.

Ndeko (près Rwindi), 1.083 m., 27.XI.1934, Nr 820, 821, 822.

Ruanda : Ninda, 2.150 m., 21-22.IX.1934, Nr 634.

Ruanda : Rwankeri, 2.200 m., IV-V.1935, Nr 1386.

Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 1.X.1934, Nr 665.

Rutshuru, 1.285 m., 1-24.VI, 11-30.XII.1934, 1-15.I, 7-24.VI.1935, Nr 396, 402, 426, 428, 436, 437, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 695, 699, 706, 708, 713, 714, 715, 946, 959, 1449, 1451, 1454, 1457, 1459, 1463.

Rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m. (forêt galerie), 15.II.1934, Nr 397.

Rwindi, 1.000 m., 1.XII.1934, Nr 861.

Camp Rwindi, 1.000 m., 20-28.XI.1934, Nr 811, 828, 840, 843, 847.

Tshambi, 975 m., 1-15.I.1935, Nr 962.

Tshambi (Kabasha), 975 m., XII.1934, 1-15.I.1935, Nr 939, 941, 961, 962, 966.

Tshambi (rivière Lula), XII.1934, Nr 941.

[Uelé : Buta, 450 m., 11-13.V.1935, Nr 1372.]

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV.-13.V.1935, Nr 1350, 1354, 1357, 1468.]

5. — **Lagria villosa confusa** REICHE.

Var. *Lagria villosa confusa* REICHE, in FERR. et GAL., Voy. Abyss., 1848, p. 474.

5 Exemplare.

Nyabitsindi (Visoke-Musule), 2.400 m., 18.II.1935, Nr 1168.

Ruanda : Lac Gando, 2.400 m., 9-12.III und IV-V.1935, Nr 1250, 1378.

Rutshuru, 1.285 m., 22.V-1.VI.1934, Nr 417.

Rutshuru, 1.285 m., 16-30.X.1934, Nr 718.

6. — **Lagria** n. sp.

1 Exemplar von Mushumangabo (Nyamuragira), 2.070 m., 14-26.VI.1935.

7. — **Lagria** n. sp.

1 Exemplar von Burunga (Mokoto), 2.000 m., 10-20.III.1934.

B. — Untergattung **LAGRIELLA** BORCHMANN.

BORCHMANN, Arch. f. Naturg., LXXXI, A, (2), 1915, p. 90.

8. — **Lagriella minuta** KOLBE.

Lagriella minuta KOLBE, Berl. Ent. Zeit., 1901, p. 545.

Die Art wurde von Kamerun und Togo beschrieben. Es lagen mir 19 Tiere von verschiedenen Fundorten vor.

Ruanda : Lac Gando, 2.400 m., IV-V.1935, Nr 1357.

[Uelé : Buta, 450 m., 11-13.V.1935, Nr 1372.]

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-18.V.1935, Nr 1349, 1354, 1356.]

9. — **Lagriella minuta bistrivittata** n. subsp.

Länge : 5-5,5 mm. — Form der *L. minuta* KOLBE; mäßig glänzend; mäßig dicht, halb aufstehend weiszlich behaart; dunkel schwarzbraun,

Kopf und Halsschild dunkelbraun, Halsschild mit hellem Basisrand, 5 Grundglieder der Fühler braun, der Rest schwarz, Schildchen und Flügeldecken gelbbraun mit 3 dunkelbraunen Binden, die 1. dicht neben der Naht von der Basis fast bis zur Spitze, die 2. und 3. von der Schulterbeule beinahe bis zur Spitze, hier und an der Schulterbeule verbunden, gelber Grund dazwischen oft sehr schmal. Kopf mit dichten, groben Augenpunkten, rundlich; Clypeus quer, von der Stirn durch einen tiefen Eindruck getrennt; Stirn mit schwachem hufeisenförmigen Eindruck; Augen ziemlich klein, quer, Abstand weit; Schläfen viel länger als ein Auge, eckig gerundet; die Fühler überragen die Schultern, nach auszen verdickt, 3. und 4. Glied gleich, Glied 9 und 10 quer, 11. etwa so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, etwas breiter als der Kopf, dicht, ziemlich stark punktiert, Mitte mit undeutlicher Längsschwiele, Basis gerandet, in der Mitte ausgeschnitten, Basisecken etwas vorstehend, Vorderecken nicht verrundet, Seiten vor der Mitte etwas vortretend, Oberfläche etwas uneben. Schildchen gelbbraun, zungenförmig, dicht punktiert und behaart. Flügeldecken ziemlich grob, dicht querrunzelig punktiert; Schulterbeule und Spitzen normal. Beine ziemlich dünn, dunkelbraun, ziemlich lang beborstet; Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

♀ Flügeldecken nach hinten bauchig erweitert; Halsschild quer, vor der Spitze und der Basis quer eingedrückt; Kopf breiter; Augen kleiner; Fühler kürzer und dicker, 11. Glied etwas kürzer. Metatarsus der Hinterfüsse nicht ganz so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

27 Exemplare von verschiedenen Fundorten. Siehe Seite 7.

Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 7-11.XII.1934, Nr 906.

Rutshuru, 1.285 m., 22.V-9.VI.1934, 15-25.IX.1933, Nr 7, 417, 433.

Rutshuru, 1.285 m., 16.X.1934, Nr 698.

Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 8.VII.1935, Nr 1630.

Rutshuru (rivière Rodahira), 1.285 m., 2.VII.1935, Nr 1676.

Rutshuru (rivière Rodahira), 1.200 m., 1.VII.1935, Nr 1680.

Mayumbu, 2.100 m. (Nyamuragira), 14-16.VI.1935, Nr 1538.

Nzulu, lac Kivu, 1.500 m., 14.II.1934, Nr 233.

Rutshuru, 1.285 m., 12-20.VI. und 23-30.X.1934, Nr 717, 1415.

10. — *Lagriella compta* n. sp.

Länge : 6-6,5 mm. — Schlank; ziemlich dicht, mäszig lang, halb anliegend weiszlich behaart; mäszig glänzend; gelbbraun, Brust, äussere Schenkelhälfte, Kopf meistens und Halsschild stellenweise etwas dunkler, Flügeldecken mit 3 dunkelbraunen Längsstreifen, die sich in der Spitze vereinigen, Epipleuren dunkelbraun, Streifen neben der Naht hinter dem Schildchen fleckenartig und nahe der Spitze wieder verbreitert, 2. Streifen unterbro-

chen, von der Basis an bis zum 2. Drittel allmählich verbreitert und dann mehrfach unterbrochen. 3. Streifen schmal. Fühler schlank, fast fadenförmig, zur Spitze etwas getrübt, schwarz behaart; Kopf breiter als der Halsschild, mit dichten, groben Augenpunkten; Stirn der Länge nach eingedrückt; Augen sehr grosz, Stirnabstand viel weniger als ein halber Durchmesser; Schläfen viel kürzer als ein halbes Auge, gleichmässig gerundet verengt; die Fühler überragen die Schultern, zur Spitze schwach verdickt, 11. Glied etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen, zugespitzt. Halsschild so breit wie lang, sehr uneben, mit ziemlich starken, dichten, runden Punkten, Seiten etwa in der Mitte breit und flach eingeschnürt, Vorderecken gerundet, Basis undeutlich gerandet. Schildchen sehr dicht und fein punktiert. Flügeldecken des ♂ nach hinten wenig erweitert, ziemlich kräftig querrunzelig punktiert, Schultern gefaltet, Basis neben dem Schildchen etwas beulig erhaben, Spitzen einzeln gerundet. Beine dünn, Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

♀ etwas dunkler, Flügeldecken bauchig erweitert; Halsschild etwas quer, so breit wie der Kopf, jederseits mit 2 Eindrücken; Fühler etwas kürzer, 11. Glied kürzer als Glied 9 und 10 zusammen.

2 ♂♂ und 1 ♀ vom Congo Belge : P.N.A. Mayumbu (volcan Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935 (G. F. DE WITTE leg.), Nr 1489, 1501 und 1508.

Die neue Art ist der *L. sexvittata* GESTRO ähnlich; aber deren Kopf ist fast schwarz, die 2. Hälfte der Fühler ist viel dunkler und die Anordnung und Form der Binden auf den Flügeldecken ist eine andere; die Epipleuren sind hell; ihr Fühlerendglied ist so lang wie die 3 vorletztem Glieder zusammen; ihr Augenabstand ist grösser.

4 Exemplare.

Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935, Nr 1489, 1501, 1508.
Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 11-22.IV.1934, Nr 347.

[11. — **Lagriella Seydeli** n. sp.]

Länge : 5,5 mm. — Gestreckt, gewölbt; mässig glänzend; ziemlich dicht, dünn, halb aufstehend weiszlich behaart; schwarzbraun, Flügeldecken etwas heller, Naht schmal gelb, Fühler schwarz, 2. und 3. Glied und Wurzel des 4. heller. Kopf mit dichten, ziemlich groben Augenpunkten; Stirn der Länge nach schwach eingedrückt; Oberlippe und Clypeus etwas heller; Augen stark gewölbt, mässig grosz, Abstand weit, mehr als 1 Durchmesser; Schläfen etwas kürzer als ein Auge, eckig gerundet; Hals mässig stark abgeschnürt; Fühler mässig stark, überragen die Schultern, zur Spitze schwach verdickt, 1. Glied so lang wie breit, geschwollen, 2. sehr klein, 3. etwa so lang wie das 1. und 2. zusammen, 4. etwas kürzer, folgende Glieder etwas dicker, kaum länger, 11. fast so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen, etwas gebogen, mässig zugespitzt. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf, wenig gewölbt, etwas uneben, nahe der

Basis jederseits flach quer eingedrückt, dicht, mäszig grob punktiert, die Mitte hinten mit schwachem glatten Längskiel, Basis leicht aufgebogen, kaum gerandet, Spitze ungerandet, Seiten nahe der Basis leicht ausgeschnitten, Vorderecken verrundet, Spitze etwas schmaler als die Basis. Schildchen breit zungenförmig, punktiert. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, dicht, mäszig stark, querrunzelig punktiert; Schulterbeule stark, Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine mäszig dünn, Tarsen der Hinterfüsse etwas kürzer als die Schiene, Metatarsus fast so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

1 ♂ von Lubumbashi, Nov. 1926 (CH. SEYDEL leg.) in meiner Sammlung.

Die Art ähnelt der *L. infans* BM. vom Ituri, ist aber robuster; das 2. und 3. Fühlerglied der *L. infans* BM. ist dunkel, das 4. Glied ebenso lang wie das 3., und das 11. Glied ist etwas kürzer. Die Naht der Flügeldecken ist dunkel; der Metatarsus ist kürzer.

Auch *L. minuta* KOLBE ist ähnlich. Sie hat aber längeren und dichter behaarten Halsschild, und die letzten Fühlerglieder sind bedeutend kürzer; die Naht der Flügeldecken ist dunkel.

12. — *Lagriella* n. sp.

1 ♂ von Tshambi, 975 m., 28.X.1933.

IV. — Gattung *CHRYSOLAGRIA* SEIDLITZ.

Chrysolagria SEIDLITZ, Naturg. Ins. Deutschl., V, 2, 1898, p. 339.

Die Arten dieser Gattung sind im Sammelgebiet äusserst zahlreich vertreten. Sie ist sowohl arten- als individuenreich, wenngleich nur 14 Arten und Formen erbeutet worden sind. Hier lassen sich noch manche interessante Funde erwarten.

13. — *Chrysolagria arthritica* BORCHMANN.

(Fig. 1, 2, 3, 4.)

Chrysolagria arthritica BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 88.

Der ursprünglichen Beschreibung lagen zahlreiche Tiere aus Deutschland und Englich-Ostafrika zu grunde. Die Sammlung in den Parks ergab 724 Exemplare von den verschiedensten Fundorten.

Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 11-22.IV.1934, Nr 347.

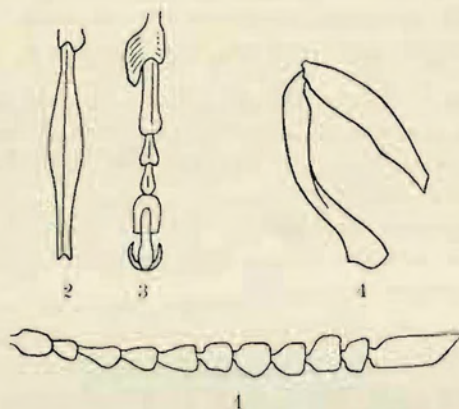
Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 982.

Ruanda: Bugeshi und Bonde (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1260, 1263, 1288, 1297, 1299.

Burunga (Mokoto), 2.000 m., 9-14 und 17-19.III.1934, Nr 284, 303, 304, 313.

Kibati, 1.900 m., IV-V.1935, Nr 1367, 1387, 1388, 1389, 1390.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552, 1553, 1554, 1355, 1356.
 Près Kibumba, 2.000 m., IV-VI, 1935, Nr 1377, 1548, 1549, 1550.
 Kinago (près du mont Hehu), 2.000 m., 10.III.1935, Nr 1243, 1254, 1264.
 Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, Nr 7.
 Tshumba (Mushari), 2.100 m., 28.IV-1.V.1934, Nr 373.
 Kalondo (lac Ndagara), Mokoto, 1.750 m., 22-27.III.1934, Nr 325.
 Ngesho, 2.000 m., 3-6.IV.1934, Nr 334.



Chrysolagria arthritica BORCHMANN.

FIG. 1 : Fühler. — FIG. 2 : Vorderschiene. — FIG. 3 : Mitteltarse. — FIG. 4 : Vorderbein.

Ruanda : Lac Gando, 2.400 m., IV-V.1935, Nr 1357, 1378, 1379.
 Ruanda : Lac Gando (Tamira), 2.600 m., II-III.1934, Nr 1265.
 Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.III, IV.1935, Nr 1250, 1378.
 Ruanda : (N.-E. lac Gando), Ilega Gihorwe, 2.400 m., VI.1935, Nr 1545, 1546, 1547, 1557.
 Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., I.1935, Nr 1378.
 Kamatembe, 2.100 m., 15-20.IV.1934, Nr 367.
 Ruanda : Mudende (près Gando), 2.400 m., II-III.1935, Nr 1231, 1282, 1283.
 Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., 5-12.VI.1935, Nr 1558, 1559.
 Munegé (près Kibumba), 2.000 m., 12.III.1935, Nr 1278.
 Ngesho-Bishakishaki, 2.000 m., 7-23.I.1935, Nr 797.
 Nyarusambo (Mikeno), 2.000 m., VI.1935, Nr 1560, 1561.
 Nyongera (près Rutshuru), 1.218 m. (Butumba), Nr 1664, 1666, 1667.
 Ruanda : Ninda, 2.150 m., 20-25.IX.1934, Nr 632, 634, 639, 642, 643.
 Ruanda : Kinigi (Ruhengeri), 2.400 m., II.1935, Nr 1323.
 Ruanda : Ilega (Sud Karisimbi), 2.400 m., 12.III.1935, Nr 1315.
 Ruanda : Rwankeri, 2.200 m., IV-V.1935, Nr 1380, 1381, 1386.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934, Nr 668.
 Rutshuru, 1.285 m., 1-30.VI.1935 und 1-15.I.1935, Nr 396, 426, 438, 439, 440, 709, 713, 958, 966, 967, 1451, 1454, 1455.

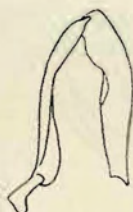
- Kalinga- Bitshumbi, 925 m., 12.XI.1934, Nr 740.
 Ruanda : Tamira (près lac Gando), 2.600 m., 11.III.1935, Nr 1266.
 Tshumba (Mushari), 2.100 m., X.1934, Nr 942.
 Tshumba (Mushari), 2.100 m., IV-1.V.1934, Nr 374.
 Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.

14. — **Chrysolagria basicornis** BORCHMANN.

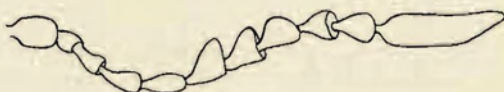
(Fig. 5, 6.)

Chrysolagria basicornis BORCHMANN, Col. Rundsch., 1912, p. 2.

Die Art wurde von Gabun beschrieben. Es liegen 87 Exemplare dieser Art vor von folgenden Fundorten.



6



5

Chrysolagria basicornis BORCHMANN.

FIG. 5 : Fühler. — FIG. 6 : Vorderbein.

- Kabasha, 1.760 m. (Kanyabayongo), 7-15.XII.1934, Nr 929.
 Kibati, 1.900 m., 1.IV-V.1935, Nr 1389.
 Kinago (près du mont Hehu), 2.400 m., 10.III.1935, Nr 1248.
 Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, 22.V-1.VI, 7-9, 18-23.VI.1934, Nr 7, 417, 422, 434, 448.
 Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 4.VII, 8 und 10.VII.1935, Nr 1606, 1629, 1630, 1634.
 Rutshuru (rivière Lubirizi), 1.285 m., 13.VII.1935, Nr 1647.
 Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 15.VII.1935, Nr 1651, 1652, 1659.
 Ruanda : Mudende (près Gando), 2.400 m., II-III.1935, Nr 1231.
 Nyongera (près Rutshuru), 1.218 m. (Butumba), Nr 1.664, 1666, 1667.
 Ruanda : Ninda, 2.150 m., 21.IX.1934, Nr 629.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934, Nr 629.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800 m., 29.IX.1934, Nr 679.

Rutshuru, 1.285 m., 20-21.XII.1933, 22.V-4.VI, 1-24, 17-24, 25-30.VI, 16-30.X, XII.1934, 1-15.I, 1-6, 7-20, 7-24.VI, VII.1935, Nr 131, 395, 396, 426, 427, 437, 438, 439, 441, 442, 443, 445, 707, 715, 717, 945, 960, 1405, 1415, 1451, 1455, 1361.

[Uelé : Buta, 450 m., 11-13.V.1935, Nr 1372.]

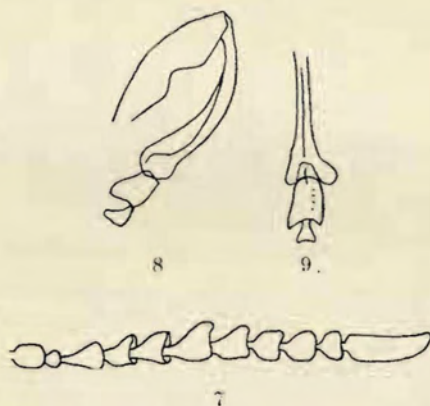
15. — **Chrysolagria elgeyoensis** BORCHMANN.

(Fig. 7, 8, 9.)

Chrysolagria elgeyoensis BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 86.

Die Art wurde von Deutsch-Ostafrika beschrieben.

In dem Material befinden sich 444 Tiere von folgenden Fundorten.



Chrysolagria elgeyoensis BORCHMANN.

FIG. 7 : Fühler. — FIG. 8 : Vorderbein. — FIG. 9 : Mitteltarse.

Ruanda : Bonde (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1934, Nr 1388.

Ruanda : Bugeshi (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1934, Nr 1263, 1297.

Burunga (Mokoto), 2.000 m., 9-14.III und 17-19.III.1934, Nr 303, 313.

Ruanda : N.-E. Gando, 2.400 m., 1.VI.1935, Nr 1378.

Kibati, 1.900 m., IV-V.1935, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1388, 1389, 1552, 1553.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552, 1554, 1556.

Gihorwe-Ilega, 2.400 m., VI.1935; Gihorwe, 2.400 m., 7-12.III.1935, Nr 1522, 1545, 1546, 1557.

Près Kikumba, 2.200 m., VI.1935, Nr 1548, 1550.

Région du Kikumba 2,000 m., VI.1935, Nr 1375, 1560.

Kinago (prs du mont Hèehu), 2.400 m., 10.III.1935, Nr 1264.

Kalondo (lac Ndagara) Mokoto, 1.750 m., 20-27.III.1934, Nr 325.

Rutshuru, 1.285 m., 16.X.1934, Nr 698.

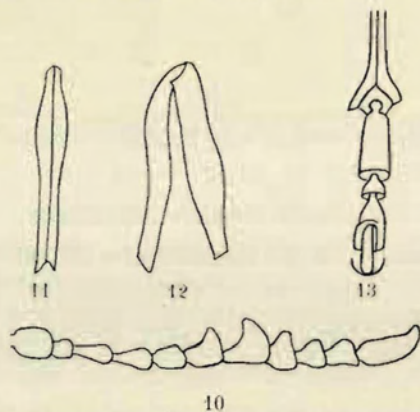
Mayunbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935, Nr 1526.
 Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., 5-12.VI.1935, Nr 1559.
 Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935, Nr 1385.
 Mushumangabo (Nyamuragira), 2.075 m., 14-26.VI.1935.
 Nyarusambo (Mikeno), 2.000 m., VI.1935, Nr 1560, 1561.
 Ruanda : Rwankeri, 2.200 m., IV-V.1935, Nr 1386.
 Ruanda : Ruhengeri (Kinigi), 2.400 m., II.1935, Nr 1323.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), Kivu, 1.800 m., 1.X.1934, Nr 671.
 Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.

16. — **Chrysolagria denticornis** BORCHMANN.

(Fig. 10, 11, 12, 13.)

Chrysolagria denticornis BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 95.

Die zuerst beschriebenen Stücke dieser Art stammen aus Kamerun und vom Belgischen Kongo. Im Naturschutzpark wurden 20 Tiere gesammelt.



Chrysolagria denticornis BORCHMANN.

FIG. 10 : Fühler. — FIG. 11 : Vorderschiene. — FIG. 12 : Vorderbein. — FIG. 13 : Mitteltarse.

Bitshumbi, 925 m., 27.IX-15.X.1933, Nr 15.
 Kabasha (Kanyabayongo), 1.760 m., 7-15.XII.1934, Nr 929.
 Kalondo (lac Ndagara), Mokoto, 1.750 m., 22-27.III.1934, Nr 325.
 Ngesho, 2.000 m., 3-6.IV.1934, Nr 334.
 Rutshuru, 1.285 m., 16.X.1934, Nr 698.
 Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 16.VII.1935, Nr 1655.
 Rutshuru (rivière Musugereza), 1.100 m., 10.VII.1935, Nr 1633.
 Nyarusambo, 2.000 m., 2.VII.1934, Nr 465.
 Camp Rwindi, 1.000 m., 27.XI.1934, Nr 826.
 Rutshuru, 1.285 m., 18-23.VII, 20-24.VI.1934, 7-18.VI.1935, Nr 442, 448,
 1454.
 Tshambi (Kabasha), 975 m., XII.1934, Nr 939.
 Ile Tshegera (lac Kivu), 1.560 m., 15.II.1934, Nr 242.

17. — **Chrysolagria forticornis** BORCHMANN.

(Fig. 14, 15, 16.)

Chrysolagria forticornis BORCHMANN, Arch. f. Naturg., 1915, A, 2, p. 150.

307 Tiere.

Beschrieben von Kamerun und vom Kongo. Infolge ihrer weiten Verbreitung variiert die Art beträchtlich in Grösze und Färbung, sodasz es oft kaum möglich ist, die Weibchen wegen ihrer rötlichen Färbung von den Weibchen der *Chr. metallina* FAIRM. zu trennen.

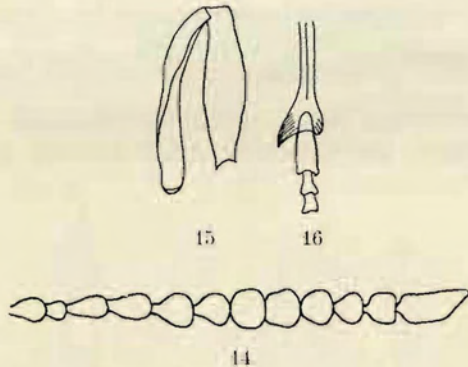
*Chrysolagria forticornis* BORCHMANN.

FIG. 14 : Fühler. — FIG. 15 : Vorderbein. — FIG. 16 : Mitteltarse.

Ruanda : Lac Gando, 2.400 m., IV-V.1935, Nr 1357.

Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, 22.V-11.VI.1934, Nr 7, 427, 422, 433, 434.

Ruanda : Mudende (près Gando), 2.400 m., II-III.1935, Nr 1231.

Ruanda : Ninda, 2.150 m., 8-26.IX.1934, Nr ...

Camp Rwindi, 1.000 m., I-XII.1934, Nr 804.

Rutshuru, 1.285 m., 1-24.VI, 10-30.X.1934, 1-15.I, 7-24.VI.1935, Nr 395, 396, 426, 437, 438, 439, 440, 441, 444, 690, 695, 707, 708, 713, 715, 717, 958, 959, 960, 1448, 1449, 1454, 1458, 1461.

Tshambi (Kabasha), 975 m., 1-15.I.1935, Nr 962.

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1350.]

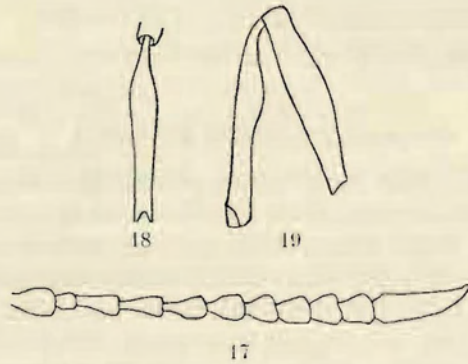
18. — **Chrysolagria inflata** BORCHMANN.

(Fig. 17, 18, 19.)

Chrysolagria inflata BORCHMANN, Deutsche Zentr.-Afr.-Exped., IV, 1911, p. 9, t. 1, f. 6.

Länge : 8-10 mm. — Die Tiere aus den Belgischen Naturschutzgebieten weisen auf der Oberseite einen schwach rotvioletten Schimmer auf. Ihre

Skulptur ist recht veränderlich von sehr grob bis sehr mäszig stark punktiert; die Runzelung zwischen den Punkten liegt meist der Länge nach. Eine Varietät ist so fein punktiert, dass die Flügeldecken querrunzelig sind. Die ♂♂ scheinen recht selten zu sein. Das von mir in den Genera Ins. 204, 1936, p. 100 aufgeführte Tier gehört nicht hierher, sondern ist ein fast schwarzes ♂ von *Chr. Rothschildi clathrata* BM.



Chrysolagria inflata BORCHMANN.

FIG. 17: Fühler. — FIG. 18: Vorderschiene. — FIG. 19: Vorderbein.

Das ♂ auf der Oberseite mit schwachem Metallschimmer. Das männliche Geschlecht ist kleiner und zarter, aber kaum schwächer gewölbt und nach hinten weniger erweitert. Der Augenabstand ist nicht schmaler; die Fühler sind etwas kräftiger zur Spitze verdickt, das 11. Glied zur Spitze leicht dicker und gebogen, etwas länger als die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Der Halsschild ist etwas weniger quer als beim ♀; die Seiten sind parallel, nahe der Spitze etwas verengt, die Vorderwinkel scharf. Die Spitzen der Flügeldecken sind meist bräunlich und ziemlich stark vorgezogen, ihr oberer Rand ist zur Spitze verbreitert. Die Vorderschienen sind einmal gebogen und in der 1. Hälfte etwas erweitert; ihre Vorderseite ist flach und die Vorderschenkel sind nicht eingekniffen; das 1. Vorder- und Mitteltarsenglied sind einfach; die Mittelschienen sind schwach einmal, die Vorderschienen seitlich gesehen zweimal gebogen und zur Spitze leicht erweitert.

Tiere dieser Art sind mir selten zu Gesicht gekommen und nie ein Männchen. Unter den 21 erbeuteten Exemplaren sind 2 ♂♂, die ich hier beschreibe.

Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.400 m., 7-23.I.1935, Nr 982.

Burunga (Mokoto), 2.000 m., 9-12 und 15-16.III.1934, Nr 299, 300, 309.

Gihorwe-Ilega (N.-E. Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1545, 1557.

Kalinga-Bilshumbi, 1.082-925 m., 12.XI.1934, Nr 741.

- Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 6.XII.1934, Nr 872.
Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552, 1554.
Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935, Nr 1526.
Ngesho (étang Kashwa), 2.000 m., 7-23.I.1935, Nr 987.
Rutshuru, 1.285 m., 7-24.VI.1935, Nr 1453.
Vers Rweru (Mikeno), 2.400 m., 26.VII.1934, Nr 498.
Shamuheru (Nyamuragira), 2.145 m., 14-26.VI.1935.
Tshumba (Mushari), 2.100 m., V.1935, Nr 942.

19. — **Chrysolagria inflata Eidmanni** n. subsp.

Länge: 9-10 mm. — ♂ nach hinten etwas, ♀ stark bauchig erweitert, Flügeldecken hinter dem Schildchen ziemlich stark quer eingedrückt; mäszig glänzend; schwarz, Flügeldecken meist schwach rötlich violett bis grünlich; undicht, ziemlich kurz, aufstehend weiszlich behaart, Spitzen der Schienen und Unterseite der Füße dicht, kurz gelblich behorset. Kopf grob, nicht dicht punktiert; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Augen schmal, stark ausgerandet; Schläfen lang, eckig gerundet; Hals stark abgeschnürt; Fühler mäszig dünn, nach auszen etwas erweitert, 5 Grundglieder glänzend, gestreckt, Glied 6-9 schwach gesägt, Glied 2 so lang wie breit, Glied 3 wenig länger als 4, 10. etwas länger als breit, walzenförmig, 11. etwas länger als 9 und 10 zusammen. Halsschild quer, ziemlich grob, dicht punktiert, in der Mitte nahe der Basis mit unpunktierter Fläche, Seiten schwach gerundet, Basis breit gerandet, in der Mitte etwas ausgeschnitten, Vorderecken deutlich, Seiten im 1. Drittel mit je einem deutlichen, schräg zur Basis gerichteten Eindruck. Schildchen zungenförmig, dicht, mäszig stark punktiert, mit glatter Mittellinie. Flügeldeckenbasis breiter als der Halsschild, ziemlich stark punktiert, ziemlich stark runzelig, in der 2. Hälfte mit der Tendenz zu Längsrünzeln, nirgends querrunzelig; Schultern stark gefaltet; Spitzen stark vorgezogen und aufgebogen, meist rötlich; Epipleuren breit, fast senkrecht. Unterseite fein, spärlich punktiert. Beine ziemlich dünn, mäszig stark, wenig dicht punktiert; Metatarsus der Hinterfüße etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

♂ kleiner, Fühler kräftiger, die Schultern überragend, nach auszen stärker verdickt, 3. und 4. Glied gleich, 10. nicht walzenförmig, 11. länger als die 3 vorhergehenden Glieder zusammen, Vorderschienen stärker gebogen, in der Basishälfte etwas erweitert.

29 Exemplare von verschiedenen Fundorten.

TABELLE DER FORMEN DES *CHRYSOLAGRIA INFLATA* BORCHMANN.

- 1 (2) Skulptur der Flügeldecken stark, oft grob, Zwischenräume zwischen den Punkten längsrunzelig *Chr. inflata* typus.
 2 (1) Skulptur verhältnismäßig fein, Zwischenräume nicht deutlich längsrunzelig, violetter Schimmer stärker ... *Eidmanni* nov. subsp.

29 Exemplare.

Burunga (Mokoto), 2.000 m., 9-20.III.1934, Nr 299, 300, 311.

Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1547, 1557.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552.

Près de Kibumba, 2.000 m., VI.1935, Nr 1548.

Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., VI.1935, Nr 1558.

Nyasheke (Nyamuragira), 1.820 m., 14-26.VI.1935, Nr 1536.

Région de Nyarusambo, 2.000 m., VI.1935, Nr 1561.

Shamuhuru (Nyamuragira), 1.845 m., 14-26.VI.1935, Nr ...

Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.

20. — *Chrysolagria ituriensis* BORCHMANN.

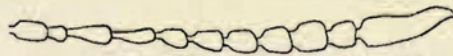
(Fig. 20, 21.)

Chrysolagria ituriensis BORCHMANN, Ark. Zool., XVIIIa, Nr 26, 1925, 4.

289 Exemplare von verschiedenen Fundorten.



21



20

Chrysolagria ituriensis BORCHMANN.

FIG 20 : Fühler. — FIG. 21 : Vorderbein.

Gihorwe (Est Gando), 2.400 m., 7-12.III.1935, Nr 1214.

Ruanda : Mudende (près Gando), 2.400 m., II-III.1935, Nr 1231.

Kalinga, 1.082 m., IX.1933, Nr 107, 109.

Région du Kibumba, 2.000 m., VI.1935, Nr 1549.

Rutshuru, 1.285 m., 22.V-1.VI.1934, Nr 417, 422, 433, 434.

- Camp Rwindi, 1.000 m., 20-28.XI.1934, Nr 774, 775, 795, 804, 825, 840.
 Kalinga-Bitshumbi, 1.082-985 m., 12.XI.1934.
 Rutshuru, 1.285 m., 15.I.1933, 1-24.VI, 1-30.X, XII.1934, 10-16.X.1934,
 Nr 709, 710, 713, 715, 717, 945, 947.
 Tshambi (Kabasha), 975 m., 1-15.I, XII.1935, Nr 934, 960, 962.
 Tshambi (rivière Lula), 1.000 m., 1-15.I.1935, Nr 961.
Varietas, mont Sesero (près Bitashimwa), 2.000 m., 1-2.VIII.1934, Nr 505.
 Rutshuru, 1.285 m., 16.X.1934, Nr 698.
 Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 16.VII.1935, Nr 1658.

21. — **Chrysolagria Rothschildi** BORCHMANN.

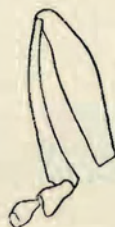
(Fig. 22, 23.)

Chrysolagria Rothschildi BORCHMANN, Bull. Mus. Paris, XIV, 1908, p. 152.

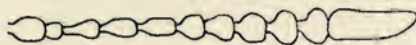
Diese Art ist in den Parks bei weitem die häufigste und darum auch die variabelste. Mit den Varietäten zusammen wurden 1.663 Tiere erbeutet. Ein Drittel des ganzen Lagriidenmaterials besteht aus dieser Art.

Die Art wurde von mir nach wenigen Stücken aus Englisch-Ostafrika - Molo und Deutsch-Ostafrika : Nairobi beschrieben.

Die vorliegende Ausbeute zeigt durch ihre riesige Individuenzahl die Häufigkeit und weite Verbreitung der Art. Da ist es kein Wunder, dass starke Abänderungen in Größe, Form, Skulptur und Färbung sehr häufig



23



22

Chrysolagria Rothschildi BORCHMANN.

FIG. 22 : Fühler. — FIG. 23 : Vorderbein.

sind. Es finden sich Tiere von 7-10 mm.; manche ♂♂ haben beinahe die kurze, stark gewölbte und nach hinten erweiterte Form der ♀♀. Die Farbe der Flügeldecken wechselt von schwarz metallgrün bis metallisch dunkelgrün mit starkem upferroten Glanze und bis zu metallisch hellgrün mit

leichten goldenen Reflexen. Ebenso ändert die Skulptur der Decken von mäßig stark querrunzelig bis grob punktiert mit mehr oder weniger starken, deutlichen Längsknitterfalten und gestörter Skulptur.

TABELLE DER VERSCHIEDENEN FORMEN
DES *CHRYSOLAGRIA ROTHSCILDI* BORCHMANN.

- 1 (8) Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur, ohne unregelmäßige, mehr oder weniger starke Längsknitterfalten.
- 2 (7) Farbe der Flügeldecken dunkel.
- 3 (6) Flügeldecken dunkel metallgrün, höchstens mit rötlichem Schimmer.
- 4 (5) Decken wegen der groben Skulptur nur sehr wenig glänzend
Chr. Rothschildi BM. typus.
- 5 (4) Viel stärker glänzend, Skulptur feiner, Farbe heller grün mit spärlichen goldroten Reflexen *lucida* n. var.
- 6 (3) Flügeldecken metallgrün mit starkem roten Scheine oder rotviolett *rosacea* n. var.
- 7 (2) Flügeldecken hellbraun mit leichtem rotvioletter Schimmer, Skulptur etwas gröber ssp. *brunneipennis* BM.
- 8 (1) Skulptur so stark wie beim typus, mit einigen unregelmäßigen mehr oder weniger starken Längsknitterfalten ... *clathrata* n. ssp.

Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 972, 982, 1037, 1041.

Ruanda : Bitale (lac Bulero), 1.862 m., 10-11.IX.1934, Nr 576, 582, 583.

Ruanda : Bonde, près Gando, 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1260, 1288.

Ruanda : Bugeshi, près Gando, 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1237, 1263, 1297, 1298, 1299.

Sabinyo : vallée Rwebeya, 3.000 m., 26.IX.1934, Nr 633.

Ruanda : Lac Gando, 2.400 m., I.1935, 8.III.1935, Nr 1211, 1226, 1227, 1228, 1229, 1357, 1378, 1379.

Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.1935, Nr 1245, 1249, 1250, 1251, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275.

Ruanda : Près lac Gando, 2.400 m., 8.III.1935, Nr 1227.

Ruanda : Ilega (Sud Karisimbi), 2.400 m., 12.III.1935, Nr 1321.

Ruanda : Kasenze (Sud Karisimbi), 2.400 m., 4.III.1935.

Nyabirehe (Sud Karisimbi), 2.400 m., 22.II.1935, Nr 1183.

Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 7.XII.1934, Nr 876.

Kibati, 1.900 m., 15-16.I, IV-V.1934, Nr 176, 1367, 1387, 1388, 1389.

Près Kibumba, 2.000 m., IV.1935, Nr 1548, 1550.

Nyarusambo (Mikeno), 2.000 m., VI.1935, Nr 1549.

Ruanda : Gihorwe (Est de Gando), 2.400 m., 7-12.III.1935, Nr 1212, 1214.

Ruanda : Gihorwe-Ilega (Est de Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1545, 1546, 1547, 1557.

- Kinago (près du mont Hehu), 2.000 m., 10.III.1935, Nr 1248, 1264.
 Tshumba (Mushari), 2.100 m., 28.IV-1.V.1934, Nr 373.
 Tshengelero (près Munagana), 1.750 m., 21.VIII.1934, Nr 545.
 Nyarusambo (Mikeno), 2.000 m., 28-30.VI.1934, Nr 458.
 Ruanda : Mudende (près Gando), 2.000 m., II-III.1935, 10-12.III.1935, Nr 1231, 1278, 1281, 1283.
 Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935, Nr 1384, 1385.
 Munege (près du Kibumba), 2.000 m., 12.III.1935, Nr 1278.
 Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., VI.1935 und 12.VI.1935, Nr 1558, 1559.
 Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-16.VI.1935, Nr 1526.
 Ngesho (étang Kashwa), 2.000 m., 7-23.I.1935, Nr 987.
 Ngesho (rivière Bishakishaki), 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 997.
 Mushumangabo (Nyamuragira), 2.075 m., Nr 1537.
 Nyarusambo, Kikere (Mikeno), 2.226 m., 28-29.VI.1934, Nr 453.
 Ruanda : lac Bulero (Bitale), 1.862 m., 10-11.IX.1934, Nr 583.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 2-3.X.1934, Nr 666, 667.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 30-31.VIII, 29.IX, 4-5.X.1934, Nr 555, 664, 668, 675.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 3.VIII, 31.VIII, 1-2.X.1934, Nr 561, 566, 665, 666.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Mukungwe), 1.800 m., 30-31.VIII.1934, Nr 556, 557.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Mugara), 1.800-1.825 m., 6.II.1935, Nr 1066.
 Ruanda : Rwankeri, 2.000 m., IV-V.1935, Nr 1380, 1381, 1386.
 Ruanda : Kinigi près Ruhengeri, 2.100 m., II.1935, Nr 1323.
 Ruanda : Ninda, 2.150 m., 22-26.IX.1934, Nr 634, 635, 639, 642.
 Rutshuru, 1.285 m., 1-15.I.1935, Nr 959, 969.
 Shove, 1.765 m., VI.1935, Nr 1252, 1253, 1254, 1255, 1256.
 Tshamugussa, 2.100 m., 28.IV-1.V.1934, 8-15.VI.1935, Nr 373, 1590.
 Tshengelero (près de Munagana), 1.750 m., 6.II.1935, Nr 1066.
 Tshumba (Mushari), 2.100 m., 28.IV-2.V.1934, Nr 374.
 Tshumba : (Mushari), 2.100 m., 1934, Nr 942.
 [Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1350.]

22. — **Chysolagria Rothschildi clathrata** n. subsp.

Länge : 7,5-9 mm. — Form und Farbe wie *Chr. Rothschildi* typus. Flügeldecken nie grün oder rot; dunkel bronze mit mehr oder weniger starkem, rotvioletttem Scheine; Kopf und Hallschild dicht grob und uneben punktiert; Fühler zur Spitze allmählich verdickt, überragen die Schultern wenig, flach, Glieder innen schwach gesägt, 11. Glied etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen; Stirn stark hufeisenförmig eingedrückt; Augenabstand weit. Halsschild schwach quer, Seiten wenig gerundet, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen quer einge-

drückt, sehr grob dicht punktiert, mit 3 bis 4 oft sehr starken Längsknitterfalten, oft mit gestörter Skulptur, Knitterfalten beim ♂ oft schwach. Spitzen der Decken mehr oder weniger vorgezogen und meist rötlich. Beine einfach, Vorderschienen schwach, Mittelschienen stärker einmal gebogen, Hinterschienen, von der Seite gesehen, schwach zweimal gebogen.

36 ♂♂; 1 davon vom Belgischen Kongo : Nizi-Blukwa, 6.XI.1928 (A. COLLART leg.) in meiner Sammlung.

♀ gröszer und stärker gewölbt; die Knitterfalten der Flügeldecken sind meistens viel stärker, und der Quereindruck hinter dem Schildchen ist auffallender. Das Endglied der Fühler ist kaum so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen.

78 ♀♀ von verschiedenen Fundorten.

Von *Chr. inflata* BM. unterscheidet sich diese Form durch ihre viel geringere Wölbung, die Längsfalten der Flügeldecken und das 11. Fühlerglied. Ihre Beine sind einfach.

114 Exemplare.

Rivière Bishakishaki-Kamatembe, 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 1041.

Ruanda : Bonde (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1288.

Ruanda : Bugeshi (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1263.

Ruanda : lac Gando, 2.400 m., 6-8.III, IV-V.1935, Nr 1211, 1226, 1228, 1378.

Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. Gando), 2.400 m., IV.1935, Nr 1398, 1545, 1546, 1557.

Ruanda : Bonde (lac Gando), 2.400 m., 11.III.1935, Nr 1590.

Kibati, 1.900 m., IV-V.1935, Nr 1388, 1389.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552, 1553, 1554, 1555, 1556.

près Kibumba, 2.000 m., IV-VI.1935, Nr 1377, 1548.

Kinago (près du mont Hehu), 2.000 m., 10.III.1935, Nr 1264.

Ruanda : Mudende (près Gando), 2.000 m., II-III.1935, Nr 1231, 1381, 1382, 1383.

Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935, Nr 1385.

Munega (près Kibumba), 2.000 m., 12.III.1935, Nr 1278.

Ngesho (étang Kashwa), 2.000 m., 7-23.I.1935, Nr 987.

Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 31.VIII.1934, Nr 561.

Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.

23. — *Chrysolagria Rothschildi brunneipennis* BORCHMANN.

38 Exemplare.

Ruanda : Bitale (lac Bulero), 1.862 m., 10-11.IX.1934, Nr 576.

Ruanda : Bonde (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1260.

Ruanda : lac Gando, 2.400 m., 6-8.III.1935, Nr 1229.

Ruanda : N.-E. Gando, 2.400 m., IV.1935, Nr 1378.

Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. Gando), 2.400 m., IV.1935, Nr 1545, 1549, 1557.

Kibati, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1553.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1552, 1556.

- Kinago (près du mont Hehu), 2.000 m., 10.III.1935, Nr 1264.
 Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.1935, Nr 1535.
 Mudende (près Gando), 2.400 m., 10.III.1935, Nr 1283.
 Ruanda : Muhavura, 2.900 m., 11.XI.1934, Nr 610, 1558.
 Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935.
 Ruanda : Kinigi (Ruhengeri), 2.100 m., II.1935, Nr 1323.
 Ruanda : Ninda, 2.150 m., 21-22.IX.1934, Nr 642.
 Ruanda : lac Bulero (Bitale), 1.862 m., 10-11.IX.1934, Nr 583.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 21.VIII, 2-3.X.1934,
 Nr 564, 666, 667.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934, Nr 668.
 Ruanda : Tamira (près Gando), 2.600 m., 11.III.1935, Nr 1268.

24. — **Chrysolagria Rothschildi lucida** n. var.

131 Exemplare.

- Bitshumbi, 925 m., 29.IX.1933, Nr 18.
 Bonde (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1260, 1287.
 Bugeshi (près Gando), 2.400 m., 10-12.III.1935, Nr 1263, 1297, 1298.
 Burunga (Mokoto), 2.000 m., 19-20.III.1934, Nr 311.
 Lac Gando, 2.400 m., 6-8.III.1935, Nr 1211, 1226, 1228, 1229, 1250, 1251,
 1274, 1378.
 Près lac Gando, 2.400 m., 8.III.1935, Nr 1227.
 Tamira (près Gando), 2.600 m., 11.III.1935, Nr 1265, 1266.
 Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.III.1935, Nr 1227, 1249, 1250,
 1271, 1272, 1273, 1274, 1275.
 Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. lac Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1545,
 1546, 1557.
 Ruanda : Gihorwe (N.-E. lac Gando), 2.400 m., 7-12.III.1935, Nr 1214.
 Kalondo (lac Ndagara), Mokoto, 1.750 m., 22-29.III.1934, Nr 327.
 Kibati, 1.900 m., IV-V.1935, Nr 1367, 1388, 1389.
 Kibati-Shove, 1.765 m., VI.1935, Nr 1385.
 Kinago (près du mont Hehu), 2.400 m., 9-10.III.1934, Nr 1252.
 Rutshuru, 1.285 m., 15-25.XI.1933, Nr. 9.
 Mudende (près Gando), 2.400 m., 10.III und II-III.1935, Nr 1231, 1283.
 Ruanda : Mulera, 1.800-2.000 m., IV-V.1935, Nr 1385.
 Rutshuru, 1.285 m., 7-12.VI.1935, Nr 1455.
 Camp Rwindi, 1.000 m., 20.XI.1934, Nr 775.
 Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.

25. — **Chrysolagria Rothschildi rosacea** n. var.

371 Exemplare.

- Rivière Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 982, 1041.
 Ruanda : Bugeshi (près Gando), 2.100 m., 11-12.III.1935, Nr 1263, 1297.

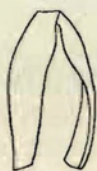
- Ruanda : lac Gando, 2.400 m., 6-8.III, 9-12.III.1935, Nr 1211, 1226, 1227, 1228, 1229.
- Ruanda : Gihorwe (N.-E. lac Gando), 2.400 m., 7-12.III.1935, Nr 1212, 1214, 1245, 1249, 1250, 1251, 1271, 1273, 1274, 1275.
- Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. lac Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1272.
- Ruanda : près lac Gando, 2.400 m., 8.III.1935, Nr 1227.
- Katanda, 950 m., 30.XI.1934, Nr 850.
- Kibati, 1.765 m., VI.1935, Nr 1554.
- Kibati, 1.765-2.150 m., VI.1935, Nr 1554.
- Nyabirehe (Sud Karisimbi), 2.400 m., 22.II.1935, Nr 1183.
- Kinago (près du mont Hehu), 2.000 m., 10.III.1935, Nr 1264.
- Kitondo, 2.600 m. (près Gandjo), 7-23.I.1935.
- Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935, Nr 1523 ?
- Ruanda : Mudende (près Gando), 2.000 m., II-III.1935, Nr 1231.
- Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., 5-12.VI.1935, Nr 1231.
- Mushumangabo (Nyamuragira), 2.075 m., 14-26.VI.1935, Nr 1537.
- Ruanda : Rwankeri, IV-V.1935, Nr 1380.
- Rutshuru, 1.285 m., 20-24.VI, XII.1934, Nr 439, 946.
- Ruanda : Tamira (près Gando), 2.600 m., 11.III.1935, Nr 1265.
- Tshamugussa, 2.250 m., 8-15.VI.1935, Nr 1590.
- [Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1351.]

26. — **Chrysolagria Wittei** n. sp.

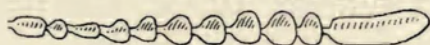
(Fig. 24, 25.)

Länge : 9-10 mm. — Mäszig glänzend; Oberseite spärlich, ziemlich lang, anliegend weiszlich behaart, Behaarung der Beine etwas länger, dichter und abstehend; dunkel schwarzblau, Kopf und Halsschild etwas heller, Bauch mit schwachen rötlichen Reflexen, Fühler schwarz, Beine mit rötlichem Scheine, Flügeldecken kupferig violett, ihre Basis etwas bläulich. Kopf ziemlich grob, mäszig dicht, etwas unregelmäszig punktiert; Oberlippe kaum ausgerandet; Clypeus quer, vorn dreieckig ausgeschnitten, Trennungsfurche tief; Stirn deutlich hufeisenförmig eingedrückt; Augenabstand weit; Schläfen länger als ein Auge, fast gleichmäszig gerundet verengt; Halsfurche tief; Fühler kräftig, überragen die Schultern, zur Spitze gleichmäszig verdickt, etwas platt, Grundglied etwas verdickt, so lang wie breit, das 2. Glied kurz, 3. wenig länger als das 4., Glieder vom 7. an quer, Glied 7-10 an der Spitze nach innen stärker erweitert als nach auszen, der innere Spitzenrand eckig abgestutzt, 10. Glied stark quer, etwas schmaler als das 9., 11. zur Spitze etwas erweitert, ein wenig gebogen, an der Basis dünner als das 10., so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas walzenförmig so lang wie breit, etwas uneben, undicht und kräftig punktiert, vor der Basis ein ziemlich breiter, in der Mitte unter-

brochener Querwulst, Basis gerandet, Seiten vor der Mitte leicht gerundet erweitert, Vorderecken scharf, Basisecken rechtwinklig. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten mehr oder weniger gewölbt, kräftig, und undicht querrunzelig punktiert; Schultern gefaltet, mit Beule; Spitzen kaum vorgezogen. Bauch sehr fein spärlich punktiert; Beine kräftig, Vorderschenkel von vorn wenig eingedrückt, Vorderschienen ziemlich stark gebogen, innen abgeflacht, leicht verbreitert, 1. Tarsenglied schwach erweitert, doppelt so lang wie breit, 1. Mitteltarsenglied schlank; Metatarsus der Hinterfüsse lang; Analsegment leicht runzelig punktiert, Spitze kurz gleichmässig gerundet, Rand etwas wulstig.



25



24

Chrysolagria Wittei n. sp.

FIG. 24: Fühler. — FIG. 25: Vorderbein.

♀ Fühler kürzer, etwas dicker, Glieder vom 7. an quer, 11. kaum so lang wie das 9. und 10. zusammen; Beine einfach, Vordertarsen schlank.

2 ♂♂ von Kinda-Katanga (Belgischer Kongo); 7 ♀♀ von verschiedenen Fundorten.

Von *Chr. cuprina* THOMS. ist sie durch die innen nicht gezähnten Fühlerglieder 5-7 und die anders gebauten Vorderschienen getrennt. *C. Neavei* BM. hat einfach gebaute Vorderschienen (♂); ihre Fühlerglieder sind vom 6. ab quer; das 11. Glied ist kürzer und dicker.

9 Exemplare.

Kibati, 1.900 m., IV-V.1934, Nr 1389.

Ndeko (près Rwindi), 1.083 m., 27.XI.1934, Nr 821.

Kalinga-Bitshumbi, 825 m., 12.XI.1934, Nr 740.

Camp Rwindi, 1.000 m., 20-28.XI, 1.XII.1934, Nr 804, 860, 862.

Rwindi, 1.000 m., 1.XII.1934, Nr 861.

Tshambi (rivière Lula), 1.000 m., 1-15.1935, Nr 961.

[Uelé: Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1356.]

27. — *Chrysolagria cuprina* THOMSON.

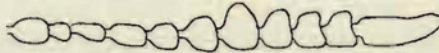
(Fig. 26, 27.)

Chrysolagria cuprina THOMSON, Arch. Ent., II, 1858, p. 106.

243 Exemplare.



27



26

Chrysolagria cuprina THOMSON.

FIG. 26 : Fühler. — FIG. 27 : Vorderschien.

- Bitshumbi, 925 m., 12 und 16.X.1933, Nr 43, 52.
 Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.III.1935, Nr 1271.
 Kalinga, 1.082 m., XI.1933, Nr 107, 108.
 Kamatembe, 2.100 m., 20.IV.1934, Nr 367.
 Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 7.XII.1934, Nr 878.
 Katanda, 850 m., 30.XI.1934, Nr 850.
 Rutshuru, 1.285 m., 22.V-11.VI.1934, Nr 417, 433, 434.
 May ya Moto (rivière Rutshuru), 950 m., 14-16.IX.1934, Nr 757.
 Ndeko (près Rwindi), 1.083 m., 27.XII.1934, Nr 820, 821, 822, 828.
 Ngesho-rivière Bishakishaki, 2.100 m., 7-23.I.1935, Nr 963.
 Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 1.X.1934, Nr 665.
 Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934, Nr 668.
 Ruanda : Rwankeri, 2.200 m., IV-V.1935, Nr 1381.
 Camp Rwindi, 1.000 m., 20.XI-1.XII.1934, Nr 771, 774, 775, 776, 796,
 797, 804, 811, 825, 826, 840, 842, 843, 847, 860, 862.
 Kalinga-Bitshumbi, 925 m., 12.XI.1934, Nr 740, 777, 861.
 Rutshuru, 1.285 m., 7-24.VI, 21-30.X.1934, Nr 443, 707, 771, 839, 958, 967.
 Rivière Rutshuru, près confluent Molindi, 1.000 m. (forêt galerie),
 15.II.1934, Nr 937.
 Rwindi, 1.000 m., 20-28.XI, 1.XII.1934, Nr 774, 775, 776, 843, 862.
 Tshambi, 975 m., 25.XII.1934, 1-15.I, 7-18.VI.1935, Nr 805, 940, 962.
 Tshambi (Kabasha), 975 m., XII.1934, 1.I.1935, Nr 941, 962.
 Tshambi (rivière Lula), 1.000 m., 1-15.I.1935, Nr 961.
 [Uelé : Monga, 450 m., 18.IV, 8.V.1935, Nr 1381.]

28. — **Chrysolagria mayumbuensis** n. sp.

Länge : 9-9,5 mm. — Schlank; mäszig gewölbt, nach hinten wenig erweitert; mäszig glänzend; sehr fein, oben ziemlich kurz, aufrecht weisz behaart; mehr oder weniger dunkel braunschwarz mit sehr schwachem Bronzeglanz, Spitzen der Flügeldecken etwas heller. Kopf und Halsschild sehr dicht mit ziemlich starken, ungleichen Augenpunkten, dazwischen gerunzelt; Oberlippe quer herzförmig, schwach ausgerandet; Clypeus quer, mit langen Borsten, vorn dreieckig ausgeschnitten; Stirn vorn stark eingedrückt; Augen groß, stark gewölbt, stark ausgerandet; Abstand mehr als ein Durchmesser; Stirn mit undeutlicher, glatter Längsschwiele; Schläfen etwa so lang wie ein Auge; Fühler nicht ganz halb so lang wie der Körper, schlank, etwas flach, leicht gesägt, 11. Glied länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, fast walzenförmig, jederseits mit einem schrägen, ziemlich tiefen und breiten Eindruck von der Mitte des Seitenrandes nach dem Grübchen vor der Basismitte, Mitte mit einer feinen, punktierten Mittellinie, Seiten undeutlich gerandet, Seitenrand vor der Mitte breit und leicht eingezogen, vor der Spitze leicht und kurz verengt, Vorderwinkel scharf. Schildchen dreieckig, ziemlich dicht fein punktiert, Mitte mit glatter Längsschwiele. Flügeldecken an der Basis doppelt so breit wie der Halsschild, mäszig stark, dicht und fein querrunzelig punktiert, hinter dem Schildchen leicht beulig erhaben; Schultern stark gefaltet; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet; Epipleuren breit, querrunzelig, lang beborstet. Beine dünn, lang beborstet, Schienen leicht gebogen, Vorderschenkel unten und besonders hinten eingekniffen.

2 Exemplare.

Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935 und Mushumangabo (Nyamuragira), 2.075 m. vom selben Datum (Nr 478 und 1562).

Die neue Art steht der *Cerogria congoana* Bm. nahe, unterscheidet sich aber stark durch die Fühlerbildung und die Färbung. Sie müsste vielleicht einer neuen Gattung zugeteilt werden.

Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14,16.VI.1935, Nr 478.

Mushumangabo (Nyamuragira), 2.075 m., 14-16.VI.1935, Nr 1562.

29. — **Chrysolagria** sp. ?

Nyarusambo (Mikeno), 2.000 m., 2.VII.1934, Nr 460.

30. — **Chrysolagria** sp. ?

Gitebe (Nyamuragira), 2.324 m., 14-26.VI.1935, Nr 1514.

SYNONYMISCHE BEMERKUNGEN.

Die riesige Anzahl der Individuen mancher Arten hat ein sehr erwünschter Licht über die Synonymie mancher schreinbar sehr verschiedener Species verbreitet, besonders derjenigen, die nach wenigen Stücken oder gar nach Einzeltieren beschrieben sind. Es hat sich folgendes ergeben :

Chrysolagria curvipes BM., Genera Ins., 204, 1936, p. 94 ist artgleich mit *C. elgeyoensis* BM., l. c., p. 86.

Chrysolagria brunneipennis BM., loc. cit., p. 103 ist eine Subspecies von *C. Rothschildi* BM., Genera Ins., 204, 1936, p. 101.

Chrysolagria mucronata BM., Arch. Naturg., LXXXIa, 2, 1915, p. 153 ist artgleich mit *C. Rothschildi* BM.

Chrysolagria naivashana BM., Genera Ins., 204, 1936, p. 110 ist gleich *C. cuprina* THOMS., Arch. Ent., II, 1858, p. 106.

Chrysolagria serricornis BM., Genera Ins., 204, 1936, p. 109 ist gleich *C. cuprina* THOMS.

V. — Gattung **CEROGRIA** BORCHMANN.

Cerogria BORCHMANN, Bull. Soc. Ent. Ital., 1909-1910, p. 210.

Diese Gattung hat ihr Hauptverbreitungsgebiet in Asien und auf seiner Inseln. Es gibt nur wenige afrikanische Arten, und diese scheinen individuenarm zu sein.

31. — **Cerogria congoana** BORCHMANN.

Cerogria congoana BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 132.

Die Art wurde von Kamerun und Gabun beschrieben.

1 Exemplar.

Forêt Mubiliba (Nyamuragira), 2.100 m., 14-20.VI.1935, Nr 1533

32. — **Cerogria pilosivestis** KOLBE.

Cerogria pilosivestis KOLBE, Berl. Ent. Zeit., 1901, p. 548.

Beschrieben aus Kamerun.

15 Exemplare.

Rutshuru (Buhanya), 1.200 m., 6.VII.1935, Nr 1620.

Rutshuru, 1.285 m., 11-12.VII und VII.1935, Nr 1637, 1638, 1640, 1642, 1643.

Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 16.VII.1935, Nr 1656.

VI. — Gattung **DEROLAGRIA** BORCHMANN.

Derolagria BORCHMANN, Arch. Naturg., LXXXIII, 1915, A, 2, pp. 61 und 92.

Diese spezifisch afrikanische Gattung ist verhältnismäßig reichhaltig vertreten.

33. — **Derolagria auricoma** n. sp.

Länge : 6,5-7,5 mm. — Ziemlich kurz, stark gewölbt; ziemlich glänzend; schwarz, Flügeldecken braun; Behaarung goldgelb. Kopf mit groben, sehr dichten Augenpunkten, ziemlich lang, spärlich behaart; Clypeusfurche seicht, fast gerade; Augenabstand weit; Fühler wenig flach, nach auszen verdickt, 3. Glied kaum länger als das 4., ohne quere Glieder, überragen die Schultern. Halsschild quer, breiter als der Kopf, mit sehr dichten Augenpunkten, gewölbt, mit ziemlich dicken, mäszig langen, goldgelben, anliegenden, quergelagerten Borsten bedeckt, Vorderecken deutlich, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, vor der Mitte mit einer sehr flachen Grube. Schildchen zungenförmig, schwarz. Flügeldecken zur Spitze etwas bauchig gewölbt, nach hinten erweitert, hinter dem Schildchen mehr oder weniger quer eingedrückt, breit querrunzelig, Seiten dicht und ziemlich lang anliegend behaart. Unterseite und Beine normal.

♀ Augen kleiner, Fühler dünner, Halsschild kürzer; Flügeldecken stärker eingedrückt.

9 Tiere von verschiedenen Fundorten.

Die Art ist verwandt mit *Derolagria plumbea* PÉRINGUEY, ist aber noch kürzer, gewölbter. Der Halsschild ist eben und nicht weiszlich, sondern goldgelb behaart; die Seiten der Flügeldecken sind viel dichter behaart usw.

9 Exemplare.

Ruanda : lac Gando, 2.400 m., 6-8.III.1935, Nr 1214.

Kabara (Mikeno), 3.200 m., 15-16.VII.1934, Nr 481.

Nyabirehe (Sud Karisimbi), 2.400 m., 22.II.1935, Nr 1183.

Ruanda : Ninda, 2.150 m., 18-26.IX.1934, Nr

Ruanda : Sabinyo (vallée Rwebeya), 3.000 m., 22 und 26.IX.1934, Nr 637, 638, 663.

Kundhuru ya Tshuve (col Gahinga-Sabinyo), 2.600 m., 22.IX.1934, Nr 650.

34. — **Derolagria coriacea** BORCHMANN.

Derolagria coriacea BORCHMANN, Bull. Mus. Paris, 1908, p. 151.

5 Tiere von folgenden Fundorten.

Ruanda : Ruhengeri (rivière Penge), 1.800-1.825 m., 4-5.X.1934, Nr 675.

Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 31.VIII.1934, Nr 550.

Rutshuru, 1.285 m., 26.X.1934, VII.1935, Nr 717.

Sake (lac Kivu), 19-22.II.1934, Nr 255.

35. — **Derolagria dermatodes** FAIRMAIRE.

Derolagria dermatodes FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. France, (4), IX, 1869, p. 245.

3 Tiere.

Kabasha (Kanyabayongo), 1.760 m., 7-15.XII.1934, Nr 929.
Rutshuru, 1.285 m., 25.X.1934, Nr 714.

36. — **Derolagria ericae** BORCHMANN.

Derolagria ericae BORCHMANN, Arch. Naturg., LXXXI, A, 2, 1915, p. 93.

5 Exemplare.

Ruanda : Gihorwe-Ilega (N.-E. Gando), 2.400 m., VI.1935, Nr 1545, 1546.
Mayumbu (Nyamuragira), 2.100 m., 14-26.VI.1935, Nr 1555.
Ruanda : Ninda, 2.150 m., 21-22.IX.1934, Nr 634.

37. — **Derolagria hirsuta** KOLBE.

Derolagria hirsuta KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XLVI, 1901, p. 543.

1 Exemplar.

Luofu, 1.700 m., 10.XII.1934, Nr 890.

38. — **Derolagria hirsuta obscuripes** KOLBE.

Var. *Derolagria hirsuta obscuripes* KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XLVI, 1901, p. 543.

73 Tiere von folgenden Fundorten.

Ruanda : Bitale (lac Bulero), 1.862 m., 10-11.XI.1934, Nr 576, 582.
Kalinga, 1.082 m., 12.XI.1934, Nr 740.
Rutshuru, 1.285 m., 1-11.VI.1934, Nr 422, 434.
Ruanda : Mudende (près Gando), 2.400 m., II-II.1934, Nr 1231.
Ruanda : lac Bulero (Bitale), 1.862 m., 10-11.X.1934, Nr 385.
Ruanda : Ninda-Ruhengeri, 2.150 m., 18-26.IX.1934, Nr
Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 31.VIII, 3.X.1934, Nr 562, 667.
Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 1-3.IX.1934, Nr 665, 666.
Camp Rwindi, 1.000 m., 22-28.XI.1934, Nr 795, 842.
Rutshuru, 1.285 m., 7-24.VI, 13-30.X.1934, 1-15.I.1935, Nr 396, 438, 440, 441, 442, 710, 713, 717, 959, 966, 967, 990, 1449, 1454, 1457, 1461, 1463.
Ndeko (près Rwindi), 1.083 m., 27.XI.1934, Nr 820, 822.
Tshambi (Kabasha), 975 m., 1-15.I.1935, Nr 962.
Tshambi (rivière Lula), 1.000 m., 1-15.I.1935, Nr 961.

39. — *Derolagria inaequalicollis* n. sp.

Länge : 7-8 mm. — Mäszig gestreckt; mäszig gewölbt; wenig glänzend; Bauch schwarz, Oberlippe und Clypeus dunkel rotbraun, 4-5 Wurzelglieder der Fühler mit bräunlicher Basis oder dunkelbraun, Flügeldecken zuweilen schwarzbraun, Unterseite bräunlich. Ziemlich dicht goldgelb behaart, Haare auf dem Kopf und dem Halsschild und Schildchen ziemlich lang und anliegend, Haare der Flügeldecken viel kürzer und schuppenartig, zur Spitze etwas länger. Kopf dicht, ziemlich fein punktiert; Oberlippe stark ausgerandet; Clypeusfurche in der Mitte tief; Augenabstand 2 Durchmesser (σ); Schläfen so lang wie ein Auge; Fühler kräftig, nach auszen verdickt, etwas platt, die Schultern überragend, 3. und 4. Glied gleich, 9. und 10. quer, 10. stark, 11. fast walzenförmig, mit schiefer Spitze, so lang wie Glied 8 bis 10 zusammen. Fühler beim φ dünner, Glied 11 nicht kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild mehr oder weniger quer, deutlich breiter als der Kopf, beiderseits in der Mitte an den Seiten mit einem schrägen Eindruck, der von innen nach auszen läuft, sehr dicht punktiert, Haare nach der Mitte gekämmt, Seiten gerundet, Basis und Apex etwa gleich breit, Vorderecken wenig vorstehend, an der Basis ein deutlicher, schmaler Quereindruck über die ganze Breite, Spitze ungerandet. Schildchen ziemlich grosz, dreieckig, mit abgerundeter Spitze, dicht behaart. Flügeldecken nach hinten beim φ stärker gewölbt und erweitert, beim σ schmaler, stark und breit querrunzelig, Punkte in den Runzeln ziemlich grob und dicht, Haarschuppen gekrümmt, zwischen der Behaarung, besonders hinten, spärliche erhabene Kahlstellen; Schulterfurche sehr schwach; Spitzen zusammen gerundet. Unterseite feiner und spärlicher behaart; Schenkel keulig, dicht punktiert.

6 Exemplare.

Nzulu (Sake), 1.500 m., 9-14.II.1934 (G. F. DE WITTE leg.).

Die Art hat Ähnlichkeit mit *D. lugubris* F., aber deren Halsschild ist nach vorn ziemlich stark erweitert, seine Behaarung ist viel spärlicher, kürzer und ziemlich unregelmäszig gelagert; die Haare auf den Flügeldecken sind viel kürzer und nach hinten kaum länger; ihre Fühler sind kürzer. Von *D. Hintzi* BM. weicht sie ab durch den unebenen, nach vorn kaum erweiterten Halsschild, längere Behaarung und die anders gebildeten Fühler. *D. picea* KOLBE hat ebenen Halsschild, der nach vorn stark erweitert ist; die Behaarung ist anders gelagert, die Fühler sind kürzer und die Färbung ist heller.

6 Exemplare.

Nzulu (Sake), 1.500 m., 9-14.II.1934, Nr 226.

Rutshuru (rivière Kanzarue), 1.200 m., 15.VII.1935, Nr 1652.

Rutshuru (rivière Rodahira), 1.200 m., 1.VII.1935, Nr 1680.

Rutshuru, 1.285 m., 11-12.VII.1935, Nr 1636, 1643.

Rutshuru, 1.285 m., 25.X.1934.

40. — **Derolagria pilosa** n. sp.

Länge : 9,5 mm. — Form wie *D. inaequalicollis* m.; ziemlich glänzend; gewölbt; mäszig dicht, lang, aufstehend weiszlich behaart, Halsschild mit langen, von auszen nach innen gelagerten gelben Schuppenhaaren; pechschwarz, Flügeldecken sehr dunkel braun. Kopf mit dichten, groben Augenpunkten, spärlich, lang beborstet; Oberlippe wenig ausgerandet; Clypeusfurche scharf; Augenabstand weit; Schläfen etwas länger als ein Auge, hinten stark abgeschnürt; Fühler verhältnismäszig dünn, schwach platt, nach auszen erweitert, 3. Glied deutlich länger als das 4., 10. leicht quer, 11. so lang wie das 9. und 10. zusammen, die Fühler überragen die Schultern. Halsschild quer, mit ziemlich dichten, groben Augenpunkten, Seiten etwas gerundet, nach vorn schwach erweitert, Vorderecken wenig deutlich, Behaarung dicht, ziemlich lang, nach innen gelagert, dazwischen lange, aufrechte weisse Borsten. Schildchen dicht punktiert und behaart. Flügeldecken mit starken Schultern, hinten stärker gewölbt, zur Spitze erweitert, hinter dem Schildchen flach quer eingedrückt; Schulterfurche deutlich, stark und breit querrunzelig, Punkte zwischen den Runzeln ziemlich stark; Spitzen zusammen gerundet. Unterseite spärlich, kurz behaart. Beine normal.

2 ♀ ♀ von Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.1935 und Tamira près Gando, 2.600 m., 11.III.1935 (G. F. DE WITTE leg.).

Die Art unterscheidet sich von der ähnlichen *D. lugubris* F. durch die viel längere doppelte Behaarung des Halsschildes und der Flügeldecken, die starke Schulterfurche und die quer eingedrückten Flügeldecken.

2 ♀ ♀ von Ruanda : lac Gando, 2.400 m., 9-12.III.1935, Nr 1245 und Tamira près Gando, 2.600 m., 11.III.1935, Nr 1265.

41. — **Derolagria ruficeps** KOLBE.

Derolagria ruficeps KOLBE, Berl. Ent. Zeit., 1901, 542.

Derolagria partita BORCHMANN, Deutsche Ent. Zeit., 1909, p. 174.

4 Exemplare.

Katanda, 950 m., 30.VI.1935, Nr 1472.

Kanyabayongo (Kabasha), 1.760 m., 7-15.XII.1934, Nr 914, 929.

Tshambi (Kabasha), 975 m., VI.1935, Nr 1472.

42. — **Derolagria spinicollis** BORCHMANN.

Derolagria spinicollis BORCHMANN, Mém. Mus. Nat. Paris, n. s., IX, 1939, p. 149.

Da es mir in den Mém. Mus. Nat., n. s., XI, Zool. V, 1939, p. 149 nur möglich war, die Art nach 1 ♂ zu beschreiben, möge hier eine eingehendere Darstellung erfolgen.

Länge : 7,5-8,5 mm. — Form gewöhnlich; mäszig gewölbt; ziemlich stark

glänzend; pechbraun bis schwarzbraun, Bauch dunkelbraun, Halsschild und Flügeldecken schwarz, Kopf schwarzbraun, Fühler schwarz, Wurzel etwas heller, Oberlippe und Clypeus braun; ziemlich dicht, dünn, weiszlich behaart, Haare anliegend, gebogen, mäszig lang, etwas schuppenartig. Kopf mit sehr dichten, ziemlich groben Augenpunkten; Augenabstand weit; Schläfen so lang wie ein Auge, etwas geschwollen; Fühler ziemlich dünn, etwas platt, 3. Glied etwas länger als das 4., kein Glied quer, 11. so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, die Fühler überragen die Schultern. Halsschild quer, gewölbt, vor der Basismitte eingedrückt, Basis dick gerandet, Seiten stark gerundet, Spitzenrand jederseits in einen langen spitzen Dorn ausgezogen. Schildchen zungenförmig, dicht behaart. Flügeldecken in der Mitte hinter der Basis schwach eingedrückt, nach hinten stärker gewölbt und etwas erweitert, stark querrunzelig punktiert, Schulterfurche äusserst schwach, Schultern normal, Spitzen zusammen abgerundet, Behaarung anliegend, ziemlich kurz. Unterseite fein und undicht behaart; Schenkel wenig keulig.

♀. Fühler kürzer, 11. Glied weniger lang; Augenabstand weiter; Flügeldecken stärker gewölbt, Quereindruck hinter dem Schildchen tiefer.

6 Exemplare von verschiedenen Fundorten.

Die neue Art ist ohne weiteres an den langen Dornen des Halsschildes zu erkennen. Sie ist der *D. pilosa* BM. recht ähnlich, unterscheidet sich aber ausser durch die Dornen des Halsschildes durch die viel dünnere Behaarung desselben.

6 Tiere.

Ruanda : Bugeshi (près Gando), 2.400 m., 10-12.II.1935.

Kibati-Shove, 1.765-2.150 m., VI.1935.

Ruanda : Muhavura (Burambi), 2.325 m., VI.1935.

1 Exemplar.

43. — **Derolagria** sp. ?

Camp Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934, Nr 735.

VII. — Gattung **ACRITOLAGRIA** BORCHMANN.

Acritolagria BORCHMANN, Arch. Naturg., LXXXIII, A, 2, 1915, p. 98.

44. — **Acritolagria soror** BORCHMANN.

Acritolagria soror BORCHMANN, l. c., p. 100.

Die Art wurde von Kamerun und Togo beschrieben. Das Material enthält drei Tiere von :

Rutshuru, 1.285 m., 12.VI.1934 und 1-15.I.1935, Nr 396, 959; camp Rwindi, 1.000 m., 21.IX.1934, Nr 783.

VIII. — Gattung **HETEROGRIA** FAIRMAIRE.

Heterogria FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. Belge, XL, 1896, p. 42.

45. — **Heterogria ovata** BORCHMANN.

Heterogria ovata BORCHMANN, Col. Rudsch., 1912, p. 17. (*Pachylagria*.)

♂. Länge : 5 mm. — Viel schlanker als das ♀; mäszig gestreckt; glänzend; oben kahl; wenig gewölbt; Flügeldecken hinter den Schultern schwach quer eingedrückt; scherbengelb, Kopf schwarz und die Fühler am Grunde gelb, zur Spitze allmählich schwarz. Kopf mäszig fein und ziemlich dicht punktiert, Mundteile wenig vortretend; Oberlippe herzförmig; Clypeus stark quer, von der Stirn durch eine scharfe, tiefe, fast gerade Furche getrennt; Stirn schmal, mit einstichartiger Grube, halb so breit wie ein Augendurchmesser; Schläfen sehr kurz, allmählich gerundet; Hals stark abgeschnürt; Augen grosz, stark gewölbt; Fühler ziemlich kräftig, nach auszen dicker, 2. Glied knopfförmig, 3. etwas länger als das 4., folgende Glieder wenig länger als breit, 11. so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, ringsum ziemlich scharf gerandet, undicht fein punktiert, vor der Basis schmal, ziemlich stark quer eingedrückt, Seiten gerundet, nach vorn etwas erweitert. Flügeldecken nach hinten schwach verbreitert, mit mäszig starken, eingedrückten, stellenweise etwas unordentlichen Punkstreifen; Zwischenräume gewölbt; Epipleuren vorn breit, ihr oberer Rand um die vorgezogenen Schultern herumfassend; Spitzen zusammen gerundet. Beine normal, Metatarsus der Hinterfüsse etwa so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♂♂ von rivièrè Bishakishaki (Kamatembe), 2.100 m., 11-22.IV.1934, Nr 347 und 1 ♀ von Rutshuru (Buhanya), 1.200 m., 6.VII.1935, Nr 1620.

IX. — Gattung **XENOGENA** BORCHMANN.

Xenogena BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 211.

Es wurde eine Art in zwei Exemplaren aufgefunden.

46. — **Xenogena crinita** BORCHMANN.

Xenogena crinita BORCHMANN, Arch. Naturg., LXXXI, A, 2, 1915, p. 55. (*Adynata*.)

Lac Gando, 2.400 m., IV-V.1935, Nr 1357.

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1330.]

X. — Gattung **ALAGRIA** BORCHMANN.

Alagria BORCHMANN, Arch. Naturg., LXXXI, A, 2, 1915, p. 183.

Lagriostira KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XLVI, 1901, p. 550.

47. — **Alagria subseriata** REITTER.

Alagria subseriata REITTER, Deutsche Ent. Zeit., 1909, p. 82.

1 Tier.

Rutshuru, 1.285 m., VII.1935.

XI. — Gattung **PORROLAGRIA** KOLBE.

Porrolagria KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XLVI, 1901, p. 26.

Lagrimina FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. Belg., XXXVII, 1894, p. 675.

48. — **Porrolagria alternata** KOLBE.

Porrolagria alternata KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XLVI, 1901, p. 554.

1 Tier.

Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934.

XII. — Gattung **ECNOCERA** BORCHMANN.

Ecnocera BORCHMANN, Genera Ins., 204, 1936, p. 220.

Die Gattung kommt im benachbarten Gebiete vor, wird sich also bei genauerer Nachforschung wohl noch finden.

XIII. — Gattung **CEROSTIRA** n. n.

Die Gattung führte sonst den Namen *Allocera* BM., Arch. Naturg., LXXXI, A, 2, 1915, p. 175. Dieser Name ist für eine Braconiden-Gattung vergeben. Die Gattung ist in der Ausbeute durch 4 Arten vertreten.

49. — **Cerostira denticollis** BORCHMANN.

Cerostira denticollis BORCHMANN, Deutsche Ent. Zeit., 1909, p. 82.

2 Exemplare.

Rutshuru, 1.285 m., 22.V-1.VI und VI.1934, Nr 155, 417.

50. — **Cerostira pachycera** BORCHMANN.

Cerostira pachycera BORCHMANN, loc. cit., p. 176.

Der Käfer wurde von Spanisch-Guinea beschrieben.

2 Exemplare.

Ruanda : lac Gando, 2.400 m., IV-V.1935, Nr 1357.

51. — **Cerostira cognata** BORCHMANN.

Cerostira cognata BORCHMANN, Arch. Naturg., A, 2, 1915, p. 177.

Die Art wurde von Westafrika beschrieben. Sie wurde in einem Exemplar aufgefunden.

Ruanda : Ruhengeri (sources Kirii), 1.800-1.825 m., 2.X.1935, Nr 666.

52. — **Cerostira** sp. ?

1 Tier.

Rutshuru (Buseregenye), IX.1929 (Ed. LUJA).

XIV. — Gattung **BEQUARTIELLA** PIC.

Bequaertiella PIC, Revue Zool. Afric., III, 1914, p. 486.

[53. — **Bequaertiella coerulescens** PIC.]

Bequaertiella coerulescens PIC, loc. cit.

Die Art wurde von Westafrika beschrieben und in Einem Exemplare aufgefunden.

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1356.]

Familie ALLECULIDAE

EINLEITUNG

Die Familie der Alleculiden ist unter dem Material nur recht schwach vertreten. Es sind 68 Exemplare gefangen worden, die sich auf 4 Gattungen und 19 Arten verteilen. Die Gründe für dieses ungeheuerliche Zurücktreten sind mir nicht bekannt. Sie könnten in der Seltenheit der Tiere und in ihrer verborgenen Lebensweise gefunden werden. Der letztgenannte Grund trifft vielleicht zu auf die *Allecula*-Arten, die vielfach unter lockerer Baumrinde leben, nicht aber auf die lebhaft gefärbten Arten von *Ectenostoma*. Auch die *Alogista*-Arten und die *Isomira* lieben es, im Sonnenschein umherzufliegen. Es ist also für die Zukunft noch vieles zu erhoffen.

BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN.

- 1 (4) Vorletztes Tarsenglied aller Füße stark gelappt.
- 2 (3) Halsschild nicht annähernd halbkreisförmig; Seitenrand stark herabgebogen; Zwischenräume nur ausnahmsweise so stark punktiert wie die Punkte der Streifen I. *Allecula* F.
- 3 (2) Halsschild annähernd halbkreisförmig, Seitenrand kaum herabgebogen; Flügeldeckenspitzen zusammen gerundet; Zwischenräume der Punkstreifen reihig punktiert, Punkte fast so groß wie die Punkte der Streifen; Fühler oft gesägt. Kleine Formen
II. *Alogista* FÄHR.
- 4 (1) Vorletzte Tarsenglieder nicht oder nur sehr schwach gelappt.
- 5 (6) Vorletzte Tarsenglieder nicht gelappt, an den Vorderfüßen Größe der Glieder nach außen abnehmend; Körper gestreckt, Halsschild wenig halbkreisförmig; Flügeldecken mit deutlichen Punkstreifen. Mundteile vorgestreckt; Mandibeln einspitzig; Endglied der Kiefertaster messerförmig; Fühler lang, ± gesägt
III. *Ectenostoma* FÄHR.
- 6 (5) Vorletzte Tarsenglieder sehr schwach gelappt; Körperform wie *Isomira*. Mandibeln zweispitzig; Flügeldecken verworren punktiert, mit Spuren von Punkstreifen, die ersten beiden Streifen an der Spitze eingedrückt. Mundteile nicht vorgestreckt; Fühler schwach gesägt; Halsschild halbkreisförmig, Ränder scharf
IV. *Isomiropsis* n. g.

GATTUNGEN UND ARTEN

I. — Gattung **ALLECULA** FABRICIUS.

Allecula FABRICIUS, Syst. El., II, 8101, p. 21.

1. — **Allecula bicoloricornis** n. sp.

Länge : 5-7 mm. — Form und Färbung wie *A. apicicornis* PIC. Rotbraun, Oberseite etwas heller, Beine gelbbraun, Schenkelspitzen breit und Schienenbasis schmal schwarzbraun, Fühler gelb, 3-4 Endglieder dunkel; ziemlich dicht, kurz hell behaart; Flügeldecken glänzend, Vorderkörper wenig stärker. Kopf und Halsschild dicht, wenig stark punktiert; Augenabstand in beiden Geschlechtern weit; Schläfen so lang wie ein Auge, allmählich gerundet; Fühler dünn, erreichen nicht die Körpermitte, Spitze etwas verdickt (3 Glieder), 3. und 4. Glied gleich; Endglied der Kiefertaster dreieckig, äusserer Zipfel länger als der innere. Halsschild wenig quer, mäszig gewölbt, Seiten fast parallel, Vorderecken breit verrundet, Spitze ungerandet, Basisecken rechtwinklig, Basisausbuchtungen und Grübchen deutlich. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, gewölbt, zur Spitze wenig erweitert, allmählich zugespitzt, Spitzen einzeln gerundet, Punktstreifen grob, eingedrückt, Zwischenräume etwas gewölbt, sehr fein und dicht punktiert. Unterseite und Beine normal; Vorder-schienen des ♂ in der 2. Hälfte innen breit und stumpf erweitert. Die Art ist sehr weit verbreitet.

4 Tiere von Kalinga und Bitshumbi, gesammelt von G. F. DE WITTE.

2 ♂♂ und 4 ♀♀ von Natal : Weenen II.1924 (H. P. THOMASSET) und XI.1927.

1 ♂ von Beira, Portug. Ostafrika, 1907 (C. D. RUDD); Caia, Zambesi, 22.VII.1910 (SWALE); Nairobi, Deutsch-Ostafrika, IV.1915 (METHNER); Kiambu, Kenya, V.1930 (R. H. LEPELLEY), im Britischen Museum.

3 Exemplare von Neghelli, Süd-Somali, 2-3.X.1937, im Museum in Triest.

Die Art ähnelt der *A. apicicornis* PIC, hat aber sehr abweichende Flügeldeckenpunktierung.

Es wurden 4 Tiere dieser Art an folgenden Fundorten gefangen :

Kalinga-Bitshumbi, 1.082-925 m., 12.XI.1934, Nr 741.

Kalinga, 1.082 m., 12.XI.1934, Nr 740.

2. — **Allecula hirsuta** n. sp.

Länge : 7-8 mm. — Mäszig gestreckt, nach hinten kaum erweitert, mäszig gewölbt; etwas glänzend; ziemlich lang, halb niederliegend gelblich

behaart; rotbraun, Hinterleibsspitze schwärzlich, Vorderkopf angedunkelt, Fühler schwarz, am Grunde dunkelbraun, Schenkelspitze, Schienen mit Ausnahme der Spitze und die Tarsen schwärzlich. Kopf ziemlich kurz, dicht und ziemlich stark punktiert; Oberlippe quer herzförmig; Clypeus quer, ziemlich grob punktiert, behaart, von der Stirn durch eine breite Quergrube getrennt; Augen gross, gewölbt, ausgerandet, Abstand einen Durchmesser; Stirn gewölbt; Schläfen sehr kurz, gerundet verengt; Hals ziemlich stark abgeschnürt; Fühler fast fadenförmig, erreichen nicht die Körpermitte, ziemlich stark, halb anliegend, mäszig kurz schwarz behaart, Endglied stark zugespitzt; innere Seite des Kiefertasterendgliedes kürzer als die Aussenseite. Halsschild etwas quer, breiter als der Kopf, mit sehr feiner und dichter Grundskulptur, wenig gewölbt, etwas undicht mit raspelartigen Punkten besetzt, in der Mitte und vor dem Schildchen etwas flachgedrückt, Basis fein gerandet, schwach doppelbuchtig, Basisecken kurz gerundet rechteckig, Seiten herabgebogen gerandet, nach vorn verengt, vor der Basis schwach ausgeschweift, Vorderecken breit abgerundet, Apex nicht erkennbar gerandet. Schildchen zungenförmig, schwach punktiert. Flügeldecken an der Basis wenig breiter als der Halsschild, mit schwach eingedrückten Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, ziemlich dicht punktiert, Punkte ebenso gross wie Reihenpunkte, Räume etwas querrunzelig; Schultern etwas gefaltet, Epipleuren ziemlich schmal, enden vor der Spitze, Spitzen kurz einzeln gerundet. Unterseite glänzender, feiner und weitläufiger punktiert, ähnlich behaart wie die Oberfläche; Beine mittelstark, Schenkel etwas keulig, dicht und fein punktiert und anliegend behaart; Schienen fast gerade, sehr dicht punktiert und behaart; Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen; an den Vorder- und Mittelfüßen Glied 3 und 4, an den Hinterfüßen Glied 3 schwach gelappt. ♂ letzter Hinterleibsring bis zur Mitte breit flachgedrückt, Hinterrand gerade und lang schwarzbraun bewimpert.

7 Exemplare.

Bitshumbi, 925 m., 29.IX.1933, Nr 18.

Rivière Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 31.IV-2.V.1934, Nr 393.

May ya Moto, 950 m., 6-9.IX.1934, Nr 729.

1 Exemplar in meiner Sammlung von Tandala Deutsch-Ostafrika.

Die neue Art ähnelt der *A. longipennis* FAIRMAIRE. Diese ist oft sehr ähnlich gefärbt, meist aber dunkler, grösser, kürzer behaart. Ihr Halsschild ist gewölbeter, und die Fühler sind weniger dicht behaart.

3. — *Allecula Wittei* n. sp.

Länge kaum 6 mm. — Diese Art ist der vorigen täuschend ähnlich; aber ihr Augenabstand beträgt nur $1/2$ Durchmesser und beim ♂ weniger; der Vorderkopf ist schwarz; die Fühler sind weniger stark behaart und länger;

ihr Endglied ist viel weniger zugespitzt; der letzte Hinterleibsring ist ähnlich gebildet, aber gelblich behaart.

2 ♀♀ von : rivièrè Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 31.IV-2.V. 1934, Nr 393.

1 ♂ in meiner Sammlung vom Belgischen Kongo : Niangwe, V.1918 (R. MAYNÉ).

4. — *Allecula macra* n. sp.

Länge : 6,5-7,5 mm. — Schmal, Flügeldecken zur Spitze verschmälert; mäszig glänzend, der Vorderkörper weniger; fein, ziemlich dicht gelblich weisz behaart; dunkelbraun, Oberlippe und Clypeus etwas heller, Fühler gelb, Glied 8-10 schwarz, Beine gelb, Schenkelspitze breit schwarz. Kopf mit etwas vortretenden Mundteilen, dicht fein punktiert; Oberlippe stark quer, weitläufig punktiert, beborstet; Clypeus quer, ziemlich dicht punktiert, von der Stirn durch einen ziemlich breiten, geraden Eindruck getrennt; Stirn wenig gewölbt; Augen grosz, Abstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen kürzer als ein Auge, gerundet verengt; Hals halb so breit wie der Kopf; Fühler unter einem breiten Vorsprung eingelenkt, ziemlich dünn, nach auszen etwas verdickt und platt, Glieder lang dreieckig, Fühler nicht ganz halb so lang wie der Körper, 2. Glied kurz, 3. dreimal so lang, so lang wie das 4., folgende Glieder wenig verkürzt, 11. hell, kürzer als das 10.; Kiefertasterendglied breit dreieckig, beide Zipfel etwa gleich lang. Halsschild wenig quer, breiter als der Kopf, gewölbt, mit dichten, mäszig starken Augenpunkten, Basis zweimal ausgerandet, fein gerandet, mit 2 breiten, flachen Gruben, Seiten bis zur Mitte parallel, dann breit gerundet verengt, Vorderecken verrundet; Spitzen kaum gerandet. Schildchen abgestutzt, sehr fein punktiert. Flügeldecken lange nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit tiefen, dicht und stark punktierten Steifen, hinter dem Schildchen etwas beulig, Schultern deutlich, Schulterfurchen schwach; Zwischenräume gewölbt, fein, nicht dicht punktiert, fein behaart, Seiten der Decken von den Schultern ab verengt, Spitzen zusammen gerundet; Epipleuren vorn breit und stark punktiert. Unterseite fein punktiert, vorn etwas stärker; Beine lang, Schenkel keulig; Schienen etwas gebogen, Hinterschienen hinten 2 mal, hinten eben vor der Mitte etwas breit erweitert und dann wieder verengt; an den Vorder- und Mittelfüszen Tarsenglied 3 und 4, an den Hinterfüszen Glied 3 lappig erweitert; Metatarsus der Hinterfüszè länger als die folgenden Glieder zusammen.

♀. Beine einfach; Flügeldecken nach hinten nicht verengt, eher etwas erweitert, Spitzen sehr schwach vorgezogen.

3 ♂♂ von N'Zulu (Sake), lac Kivu, 1.500 m., 9-14.II.1934, Nr 226; Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934, Nr 773.

1 ♀ von Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934, Nr 773.

Die neue Art gehört in die Gruppe *A. apicicornis* PIC, unterscheidet sich aber durch die schmale Gestalt, das helle Endglied der Fühler und das Geschlechtsmerkmal an den Hinterschienen der ♂♂. Die Flügeldecken haben abweichende Skulptur.

5. — ***Allecula seriepilosa*** n. sp.

Länge : 4,5 mm. — Gestreckt, nach hinten erweitert; mässig glänzend; sehr fein, kurz, weisslich, Flügeldecken etwas halb abstehend weiszlich behaart; schwarzbraun, Füße und Fühler scherbengelb, die letzten 4 Fühlerglieder schwarz, Oberlippe und Clypeus etwas heller. Kopf wenig gestreckt; Oberlippe quer, fein punktiert; Clypeus quer, fein und dicht punktiert, von der Stirn schwach abgesetzt; Stirn mit etwas dichteren, größeren Augenpunkten; Augen mässig klein, Abstand weit; Schläfen länger als ein Auge, etwas eckig gerundet; Hals abgeschnürt; Fühler erreichen nicht ganz die Körpermitte, nach auszen etwas verdickt und etwas platt, Glieder lang dreieckig, 2. Glied kurz, so lang wie breit, 3. und 4. etwa gleich, folgende Glieder wenig verkürzt, etwas dicker, 11. Glied wenig länger als das 10. Endglied der Kiefertaster breit dreieckig, äusserer Zipfel länger als der innere. Halsschild kaum quer, breiter als der Kopf, stark gewölbt, besonders vorn, mit sehr dichten, starken Augenpunkten, Basis 2 mal ausgerandet, mit 3 scharfen Grübchen, nicht erkennbar gerandet, Ecken scharf, Seiten nahe der Basis schwach, breit ausgerandet, dann etwas erweitert und gerundet verengt, Spitzen breit abgerundet, Vorderrand sehr schmal gerandet, Seitenrand herabgebogen. Schildchen kurz, gerundet, punktiert. Flügeldecken hinter dem Schildchen sehr schwach beulig, fast flach, nach hinten bauchig gewölbt und erweitert, mit starken, eingedrückten Punktstreifen, Streifen dicht punktiert; Zwischenräume gewölbt, einreihig punktiert, Punkte feiner als die Streifenpunkte, mit einzelnen Querrunzeln; Spitzen verengt, kurz einzeln abgerundet; Schultern normal; Epipleuren vorn breit; Beine mässig dick, an den Vorder- und Mittelfüßen Glied 3 und 4 lappig erweitert, Hinterfüße fehlen.

1 ♂ und 1 ♀ von Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934, Nr 792; Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935, Nr 1636.

1 unreifes Exemplar von Ghinda (*Erythraea*) in meine Sammlung.

Die kleine Art hat entfernte Ähnlichkeit mit *A. apicicornis* PIC, ist aber kleiner und dunkler; ihre Beine sind einfarbig mit gelben Füßen; die Flügeldecken sind beim ♀ kürzer; ihr Halsschild ist gewölbter; die Behaarung der Decken ist spärlicher und weiszlich usw.

Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934, Nr 792.

Rutshuru, 1.285 m., 11.VII.1935, Nr 1636.

1 Exemplar.

6. — **Allecula** sp. ?

Rutshuru (Buhanya), 1.200 m., 6.VII.1935, Nr 1260.

2 Tiere.

7. — **Allecula** sp. ?

Kalondo (lac Ndaraga) Mokoto, 1.750 m., 22-27.III.1934, Nr 325.

II. — Gattung **ALOGISTA** FÄHRAEUS.

Alogista FÄHRAEUS, Öfvers. Vet. Ak. Förh., XXVIII, 1870 (1871), p. 318.
Synallecula KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XXVII, 1883, p. 25.

Durch die Güte des Herrn Professors Y. SJÖSTEDT in Stockholm war es mir seinerzeit möglich, die FÄHRAEUS'schen Alleculiden-Typen zu untersuchen. Da konnte ich unter anderm feststellen, dass die Gattung *Synallecula* KOLBE, Berl. Ent. Zeit., XXVII, 1883, p. 25, identisch ist mit *Alogista* FÄHR., Öfv. Vet. Ak. Förh., XXVII, 1870 (1871), p. 318. Die Schuld an diesem Synonym lag nicht bei Prof. KOLBE; denn FÄHRAEUS hatte die Anzahl der Fühlerglieder falsch angegeben und die Fühler von *Alogista* als 10-gliedrig bezeichnet, was sie aber nicht sind. Mir lag die Gattungstypen vor. Ich konnte feststellen, dass die schwach gesägten Fühler beiderseitig gleichmässig beschädigt waren; das 11. Glied war durch irgend einen Umstand abgebrochen und an beiden Fühlern das 10. Glied schwach beschädigt, sodass es « oblique subtruncato » erscheint. FÄHRAEUS hat wohl ein ungenügendes optisches Gerät verwendet. Der Halsschild ist nicht « indistincte », sondern sehr deutlich gerandet. Das Schildchen ist breit dreieckig. Der sonst sehr bezeichnende Name KOLBE's muss also fallen.

Die Gattung ist reich an schwer unterscheidbaren Arten. M. PIC hat mehr als 50 ohne brauchbare Tabelle beschrieben.

8. — **Alogista bitshumbia** n. sp.

Länge : 5,5-6 mm. — Glänzend; Kopf und Halsschild mit sehr dichten, mässig groben Augenpunkten; ziemlich dicht, anliegend gelb behaart; dunkel rotbraun, Beine und Oberseite etwas heller, Schienen oft schwärzlich, Kopf schwarz, Oberlippe und Vorderrand des Clypeus gelblich braun, Fühler schwarz mit Ausnahme der 2 Grundglieder und der hellen Wurzel des 3. und 4. Gliedes. Kopf kurz, Oberlippe stark quer, nicht ausgerandet; Clypeus quer, dicht punktiert, von der Stirn durch einen tiefen Eindruck getrennt; Stirn gewölbt, schmal; Augen gross, quer, Abstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen äusserst kurz, Hals wenig abgeschnürt; Fühler

schwach gesägt, erreichen nicht die Körpermitte, 2. Glied kurz, 3. etwa dreimal so lang, kaum länger als das 4., folgende Glieder wenig kürzer, 11. Glied stumpf, so lang wie das 10.. Halsschild viel breiter als der Kopf, doppelt so breit wie lang, stark gewölbt, Basis gerandet, doppelt gebuchtet, Mittellappen nicht vorgezogen, vor der Basis 3 flache Grübchen, Ecken schwach abgerundet, Seiten deutlich gerandet, in der 1. Hälfte fast parallel, dann breit gerundet verengt, Vorderecken verrundet, liegen in der Rundung. Schildchen breit zungenförmig, punktiert. Flügeldecken sehr wenig schmaler als die Halsschildbasis, nach hinten nicht erweitert, gewölbt, mit feinen, hinten und an den Seiten leicht eingedrückten Punktstreifen; Zwischenräume wenig gewölbt, mit dreireihigen, feinen Punkten, die viel feiner als die Streifenpunkte sind; Spitzen zusammen abgerundet; Schultern deutlich. Beine kurz und Schenkel dick, Hinterschenkel breit und platt; Metatarsus der Hinterfüsse länger als die folgenden Glieder zusammen; Bauchspitze schwarz.

4 Exemplare.

Kalinga-Bitshumbi, 1.082-925 m., 12.XI.1934, Nr 741.

Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934, Nr 792.

Das Tier hat Ähnlichkeit mit *A. Zumpti* BM., aber sein Kopf ist dunkler; der Halsschild ist stärker gewölbt und die Flügeldecken sind feiner punktiert.

9. — *Alogista mollis* n. sp.

Länge : 4,5 mm. — Mäszig glänzend, Vorderkörper viel weniger; dicht, anliegend gelblich behaart; dunkel pechbraun, Füße, 1. Fühlerglied, Halsschild und Flügeldecken mehr rötlich, Oberlippe und Clypeus braun. Kopf breit, fein und dicht punktiert; Augen grosz, Abstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler sehr wenig gesägt, kürzer als der halbe Körper, 2. Glied klein, 3. mindestens dreimal so lang, etwa so lang wie das 4., 11. zugespitzt, so lang wie das 10.. Halsschild ziemlich stark gewölbt, mit ziemlich starken, sehr dichten Augenpunkten, doppelt so breit wie lang, Basis doppelt gebuchtet, fein gerandet, mit 2 sehr flachen Grübchen, Ecken etwas gerundet, Seiten gleichmäszig gerundet verengt, Spitze gerandet. Flügeldecken so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten kaum erweitert, hinter dem Schildchen etwas beulig, mit feinen, hinten und an der Seite wenig vertieften Punktstreifen; Zwischenräume vorn nicht gewölbt, mit 3-reihigen, hinten etwas raspelartigen, länglichen Punkten, die sehr wenig feiner sind als die Streifenpunkte; Schultern und Spitzen normal. Beine kurz; Schenkel platt und breit; Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 ♀♀ von Kalinga, 1.032 m., 12.XI.1934, Nr 740 und : Rwindi, 1.000 m., 22-24.XI.1934, Nr 792.

Die Art hat grozse Ähnlichkeit mit *A. bitshumbia* m., ist aber dunkler; die Beine sind ganz schwarz oder dunkel. Die Grübchen an der Basis des Halsschildes sind viel schwächer; der Halsschild ist schmärer, und die Punktstreifen sind feiner.

10. — **Alogista ruhengeria** n. sp.

Länge : 5-6 mm. — Gestreckt; mäsiz glänzend, Vorderkörper weniger; mäsiz dicht gelblich behaart; rotbraun, Oberseite etwas heller, Fühler schwarz, Grundglied rotbraun, Spitzen der Schenkel, die Schienen und die Füszte schwarz. Kopf quer, dicht und fein punktiert; Oberlippe und Clypeus stark quer, der letzte von der Stirn durch einen Eindruck getrennt. Augen groz, quer, Abstand ein halber Durchmesser; die kräftigen Fühler erreichen die Körpermitte, Glieder lang dreieckig, schwach gesägt, 2. Glied klein, 3. mindestens viermal so lang und dicker, 4. Glied wenig kürzer, folgende Glieder nicht verkürzt, etwas platt, 11. spitz, so lang wie das 10. Glied. Halsschild mäsiz stark gewölbt, mit sehr dichten, mäsiz starken Augenpunkten, doppelt so breit wie lang, Basis zweimal gebuchtet, ander Basis 2 flache Grübchen, Mittellappen nicht vorgezogen, etwas platt, vor der Basis flach und breit quer eingedrückt, Wölbung vorn stärker. Seiten gleichmäsiz gerundet verengt, Basis, Seiten und Spitze gerandet, Basisecken scharf. Schildchen breit und zugespitzt. Flügeldecken wenig breiter als die Halsschildbasis, mit sehr feinen, nur an den Seiten und in der Spitze eingedrückten Punktstreifen, Streifenpunkte kaum stärker als die der flachen Zwischenräume, nur vorn etwas gröber; Zwischenräume dreireihig punktiert; Schultern und Spitzen normal. Beine kurz; Schenkel platt und breit. Metatarsus der Hinterfüszte so lang wie die folgenden Glieder zusammen; an den Vorder- und Mittelfüszten Glied 3 und 4, an den Hinterfüszten Glied 3 erweitert.

2 ♂♂ und 2 ♀♀ von Ruanda : Ruhengeri (rivière Mukungwa), 1.800-1.825 m., 30-31.VIII.1934, Nr 557; Rutshuru, 1.285 m., 15-25.IX.1933, Nr 7 und Rutshuru, 1.285 m., 26-28.XII.1933, Nr 133, 134.

Die Art unterscheidet sich von *A. bitshumbia* m. durch den weniger gewölbten Halsschild und seine spitzen Hinterecken, durch die mehr genäherten Augen und die feineren Punktstreifen.

11. — **Alogista seriepilosa** n. sp.

Länge : 4 mm. — Mäsiz getreckt; mäsiz glänzend; fein, reihig gelblich behaart; sehr dunkel braun, Schienen und Füszte, Mundteile und Fühlerwurzel heller, Kopf etwas dunkler, kurz, fein und dicht punktiert; Oberlippe und Clypeus quer, letzter mit breiter Gelenkhaut, gewölbt, von der Stirn durch einen tiefen Eindruck getrennt; Stirn gewölbt; Augen groz, quer, stark gewölbt, Abstand nicht ganz einen Durchmesser; Schläfen

äusserst kurz; Hals oben nicht abgeschnürt; die schwarzen Fühler überragen die Schultern, mäszig dick, etwas platt, 3. Glied etwas mehr als doppelt so lang wie das 2. so lang wie das 4., etwas breiter, Fühler sur Spitze wieder etwas dünner, letzte Glieder kürzer, 11. Glied zugespitzt, so lang wie das 10. Halsschild gewölbt, mit mäszig starken, nicht sehr dichten Augenpunkten, halbkreisförmig, Basis zweibuchtig, Mittellappen breit vorgezogen, platt, Basis mit 2 Grübchen, alle Seiten gerandet, Basisecken kurz gerundet. Schildchen zungenförmig, sehr fein und dicht punktiert. Flügeldecken so breit wie die Halsschildbasis, gewölbt, hinter der Basis etwas beulig, nach hinten nicht erweitert, mit ziemlich feinen, nur an den Seiten und hinten wenig eingedrückten Punktstreifen; Zwischenräume nur hinten und an den Seiten schwach gewölbt, dreireihig punktiert, Punkte ebenso grosz wie die Streifenpunkte, Zwischenräume leicht querrunzelig. Beine kurz, Schenkel dick und platt; an den Vorder- und Mittelfüszen Glied 3 und 4, an den Hinterfüszen Glied 3 erweitert; Metatarsus der Hinterfüszes kaum so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

2 Exemplare.

Kalinga-Bitshumbi, 1.082-925 m., 12.XI.1934, Nr 741.

Rwindi, 1.000 m., 20-24.XI.1934, Nr 773.

Die Art unterscheidet sich von den übrigen, hier genannten durch die kleine Gestalt, die dunkle Farbe und die reihig gestellten Flügeldeckenhaare.

12. — **Alogista Caroli** PIC.

Alogista Caroli PIC, Ann. Soc. Ent. Belg., LIV, 1910, p. 196.

4 Exemplare.

Rivière Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 31.IV-2.V.1934, Nr 393.

13. — **Alogista suturalis** PIC.

Alogista suturalis PIC (?), Bull. Soc. Ent. France, 1920, p. 158.

2 Exemplare.

Lac Magera, 2.000 m., 26-27.III.1934, Nr 258.

[Uelé : Monga, 450 m., 18.IV-8.V.1935, Nr 1349.]

14. — **Alogista** sp. ?

1 Tier.

Rutshuru, 1.285 m., 16.X.1934, Nr 698.

III. — Gattung **ECTENOSTOMA** FÄHRAEUS.

Ectenostoma FÄHRAEUS, Öfv. Vet. Ak. Förh., XXVII, 170 (1871), p. 317.

15. — **Ectenostoma coeruleum** BORCHMANN.

Ectenostoma coeruleum BORCHMANN, Rev. Zool. Bot. Afr., XVIII, 1930, p. 429.

8 Exemplare.

May ya Moto (rivière Rutshuru), 950 m., 6-16.XI.1934.

Rivière Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 30.IV-2.V.1934.

Rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m., 15.V.1934, Nr 397.

16. — **Ectenostoma kindanum** n. sp.

Länge : 8-8,5 mm. — Form gewöhnlich; mäszig glänzend; ziemlich dicht, anliegend, mäszig kurz hell behaart; metallisch olivenfarbig, die ersten 3 Fühlerglieder und die Beine samt den Hüften gelb, Fühler und die letzten Fuszglieder schwarz. Kopf normal, Mundteile gelblich, Endglied der Kiefertaster messerförmig; Oberlippe fein punktiert, schwach ausgerandet; Clypeus fein und dicht punktiert, vorn gerade, von der Stirn durch einen undeutlichen Quereindruck getrennt; Stirn gewölbt, etwas weitläufiger und stärker punktiert; Hals schwach abgeschnürt; Augen grosz, wenig vortretend, stark ausgerandet, Abstand mehr als ein Durchmesser; Fühler die Schultern überragend, nach auszen etwas verdickt, etwas platt, schwach gesägt, 2. Glied kurz, 3. dreimal so lang, folgende Glieder wenig kürzer, 11. Glied so lang wie das 10., Spitze platt, heller, dreieckig. Halsschild viel breiter als der Kopf, etwas länger als halbkreisförmig, gewölbt, fein und sehr dicht punktiert, mit angedeuteter Mittelfurche, allseitig gerandet, Seitenrand der ganzen Länge nach von oben sichtbar, Basis doppelbuchtig, Mitte schwach ausgerandet, vor den Ausrandungen je eine schwache Grube. Mittelfurche hinten tiefer, Basisecken etwas vorgezogen, Seiten gerundet verengt, Vorderecken angedeutet, Apex nicht ganz halb so lang wie die Basis, gerade. Schildchen zungenförmig, sehr fein dicht punktiert und behaart. Flügeldecken etwas gewölbt, sehr wenig breiter als der Halsschild, sehr fein, dicht raspelartig punktiert, die etwas vertieften Punktstreifen mit stärkeren Punkten, Schulterbeule schwach, Epipleuren schmal, Spitzen einzeln gerundet. Unterseite etwas glänzender, sehr fein dicht punktiert, fein behaart, Seiten und Spitzen etwas heller; Beine normal, Schenkel etwas keulig, Schienen gerade, mit spärlichen kurzen, schwarzen Borsten; Dorne der Hinterschienen dünn und kurz, Hinterschienen etwas länger als die Schenkel; Metatarsus der Hinterfüsse kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

3 Exemplare in meiner Sammlung von Kinda-Katanga (Belgischen Kongo), 4 von Kalinga, 1.082 m., 12.XI.1934, Nr 740.

Die Art ist der *Ect. impressipenne* BM. ähnlich; aber diese hat hinter dem Schildchen auf den Flügeldecken einen Quereindruck. Ihre Behaarung ist dunkler, und die Schenkelspitzen sind breit schwarz; die Schienenspitzen und die Füße sind stark angedunkelt.

17. — **Ectenostoma impressipenne** BORCHMANN.

Ectenostoma impressipenne BORCHMANN, loc. cit., p. 423.

8 Tiere.

May ya Moto (rivière Rutshuru), 950 m., 14-16.XI.1934, Nr 757.

Rivière Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 30.IV-2.V.1934, Nr 385.

Rivière Molindi (Kirumba et le lac Kibuga), 1.000 m., 31.IV-2.V.1934, Nr 393.

Rutshuru, 1.285 m., 16.V.1934, Nr 402.

Rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m. (forêt galerie), 15.V.1934, Nr 397.

18. — **Ectenostoma impressipenne obscuripes** n. var.

Die Fühler und Mundteile sind schwarz, die Unterseite und Beine zeigen einen starken schwarzblauen oder schwarzgrün metallischen Schimmer.

4 Exemplare.

May ya Moto (rivière Rutshuru), 950 m., 14-16.XI.1934, Nr 757.

Rivière Molindi (Kirumba-lac Kibuga), 1.000 m., 30.IV-2.V.1934, Nr 385.

Rutshuru, 1.285 m., 10.V.1934, Nr 402.

19. — **Ectenostoma latipes** BORCHMANN.

Ectenostoma latipes BORCHMANN, loc. cit., p. 417.

1 Exemplar.

Die Art wurde vom Belgischen Kongo beschrieben.

Rivière Rutshuru (près confluent Molindi), 1.000 m. (forêt galerie), 15.V.1934.

IV. — Gattung **ISOMIROPSIS** n. gen.

Die Tiere sehen aus wie eine große *Isomira* MULS. Der Kopf ist quer, das Endglied der Kiefertaster breit dreieckig, der äussere Zipfel ist der längste; Oberkiefer zweispitzig. Augen gross, quer, beim ♂ Abstand einen Durchmesser, beim ♀ mehr; Schläfen kurz; Fühler fast halb so lang wie der Körper, Glieder stark gestreckt, lang dreieckig; Halsschild gewölbt,

fast halbkreisförmig, Ränder scharf, Spitze oft breit abgestutzt, Basis zweimal gebuchtet. Schildchen halb sechseckig. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, gewölbt, verworren punktiert, mit Spuren von Punktstreifen, die 2 ersten Streifen hinten eingedrückt; Schultern deutlich; Spitzen zusammen gerundet. Beine kurz, Schenkel ziemlich dick und platt.

Die Gattung unterscheidet sich von *Isomira* durch die Form des Kiefertasterendgliedes und die schwach gelappten vorletzten Fuszglieder; von *Allecula* F. ist sie verschieden durch den halbkreisförmigen Halsschild, die fehlenden Punktstreifen, den scharf gerandeten Halsschild und die kleineren vorletzten Fuszglieder. *Falsopsilonycha* Pic ist von ihr geschieden durch anders geformtes letztes Kiefertasterglied und die fehlenden Punktstreifen; von *Mimocistela* Bm. ist sie getrennt durch die zweispitzigen Mandibeln, die fehlenden Punktstreifen und den kurzen Kopf.

Die Gattungstypen ist *Is. Wittei* m.

20. — **Isomiropsis Wittei** n. sp.

Länge : 5 mm. — Mäszig glänzend; schwarzbraun, Halsschild und Flügeldecken heller, Vorderrand des Clypeus gelb, Fühler schwarz; ziemlich dicht, kurz, anliegend geld behaart. Oberlippe quer, vorn wenig ausgerandet; Clypeus quer, der Breite nach gewölbt, von der Stirn durch einen Eindruck getrennt; Stirn wenig gewölbt, fein und dicht punktiert; Fühler dünn, halb so lang wie der Körper, Glieder lang dreieckig, 2. Glied kurz, 3. dreimal so lang, so lang wie das 4., dieses etwas breiter, folgende Glieder wenig kürzer, vom 6. Gliede an wieder etwas dünner, 11. zugespitzt, so lang wie das 10. Halsschild fast halbkreisförmig, vorn etwas abgestutzt, dicht und fein punktiert, vor der Basis 2 Grübchen, Mitte mit flacher Längsfurche, alle Ränder fein gerandet, Basisecken rechteckig, schwach nach hinten vorgezogen. Flügeldecken fein und dicht, verworren punktiert. Metatarsus der Hinterfüsse kürzer als die folgenden Glieder zusammen; Hinterfüsse fast so lang wie die Schiene.

2 Tiere.

Ruanda : N.-E. lac Gando, 2.400 m., 9-12.III.1935, Nr 1250.

21. — **Isomiropsis convexicollis** n. sp.

Länge : 7,5 mm. — Sehr ähnlich der vorigen Art. Dunkel rotbraun, Schenkel rotbraun, Oberseite ziemlich hell rotbraun, Fühler dunkelbraun, zur Spitze schwärzlich. Etwas robuster; Behaarung wie vorher; mäszig glänzend. Kopf sehr fein und sehr dicht punktiert; Augenabstand weit; Oberlippe quer, vorn mit kleiner glänzender Fläche; Clypeus quer, gewölbt,

durch einen breiten Eindruck von der Stirn getrennt; Fühler etwas kürzer als bei voriger Art; Schläfen kurz, gleichmäßig gerundet. Halsschild stärker gewölbt, sehr fein und sehr dicht punktiert, Basisecken etwas vorstehend, Seiten unmittelbar an der Basis kurz ausgerandet, Spitze nicht abgestutzt, alle Seiten fein gerandet. Schildchen wie vorher. Flügeldecken gewölbt, sehr fein, sehr dicht verworren punktiert, sehr fein querrunzelig, Schultern und Spitzen wie bei voriger Art. Beine kurz, Schenkel dick und platt; Metatarsus kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

1 ♀ von Rutshuru, 1.285 m., 7-20.VI.1935, Nr 1453.

ALPHABETISCHES REGISTER.

GATTUNGEN UND UNTERGATTUNGEN.

	Seite		Seite
Aeritolagria BORCHMANN	5, 34	Heterogira FAIRMAIRE	5, 35
Adosogria BORCHMANN	4, 6	Isomira MULSANT	48
Adynata FAHRAEUS	4, 6	Isomiropsis n. g.	38, 48
Alagria BORCHMANN	5, 36	Lagria FABRICIUS	4, 7
Allecula FABRICIUS	38, 39	<i>Lagria</i> SEIDLITZ	4, 7
Alogista FAHRAEUS	38, 43	<i>Lagriella</i> BORCHMANN .. .	4, 8
Bequaertiella PIC	6, 37	<i>Lagrimina</i> FAIRMAIRE	36
Cerogria BORCHMANN	5, 29	<i>Lagriostira</i> KOLBE	36
Cerostira BORCHMANN .. .	6, 36	Mimocistela PIC	49
Chrysolagria SEIDLITZ	4, 11	Porrolagria KOLBE	5, 36
Derolagria BORCHMANN	5, 30	<i>Synaltecula</i> KOLBE	43
Ecnocera BORCHMANN	5, 36	Xenogena BORCHMANN	5, 35
Ectenostoma FAHRAEUS	38, 47		
Falsopsilonycha PIC .. .	49		

ARTEN UND UNTERARTEN.

alternata KOLBE (Porrolagria)	36	cognata BORCHMANN (Cerostira)	37
apicicornis PIC (Allecula)	39, 42	compta n. sp. (Lagriella)	9
arthritica BORCHMANN (Chrysolagria) ..	11	<i>confusa</i> REICHE (Lagria) .. .	8
auricollis BORCHMANN (Adosogria)	6	congoana BORCHMANN (Cerogria) . . .	29
auricoma n. sp. (Derolagria)	30	convexicollis n. sp. (Isomiropsis)	49
basicornis BORCHMANN (Chrysolagria) ..	13	coriacea BORCHMANN (Derolagria)	30
bicoloricornis n. sp. (Allecula)	39	crinita BORCHMANN (Xenogera)	35
bistrivittata n. sp. (Lagriella)	8	cuprina THOMSON (Chrysolagria)	27
bitshumbia n. sp. (Alogista)	43, 45	<i>curvipes</i> BORCHMANN (Chrysolagria) ...	28
brunneipennis BORCHMANN (Chrysolagria) ..	21, 23, 29	denticollis BORCHMANN (Cerostira)	36
Caroli PIC (Alogista)	46	denticornis BORCHMANN (Chrysolagria) ..	15
<i>clathrata</i> n. sp. (Chrysolagria)	21, 22	dermatodes FAIRMAIRE (Derolagria) .. .	31
coeruleum BORCHMANN (Ectenostoma) .. .	47	Eidmanni n. sp. (Chrysolagria)	18, 19
coerulescens PIC (Bequaertiella)	37	elgeyoensis BORCHMANN (Chrysolagria) ..	14
		ericae BORCHMANN (Derolagria)	31

	Seite		Seite
forticornis BORCHMANN (Chrysolagria)	16	<i>obscuripes</i> n. var. (Ectenostoma)	... 48
Hintzi BORCHMANN (Derolagria)	... 32	ovata BORCHMANN (Heterogria)	... 35
hirsuta KOLBE (Derolagria)	... 31	pachycera BORCHMANN (Cerostira)	... 37
hirsuta n. sp. (Alleculea)	... 39	<i>partita</i> BORCHMANN (Derolagria)	... 33
impressipenne BORCHMANN (Ectenostoma)	... 48	picea KOLBE (Derolagria)	... 32
inaequalicollis n. sp. (Derolagria)	32, 33	pilosa n. sp. (Derolagria)	... 33, 34
inflata BORCHMANN (Chrysolagria)	16, 19	pilosivestis KOLBE (Cerogria)	... 29
ituriensis BORCHMANN (Chrysolagria)	... 19	<i>plumbea</i> PÉRINGUEY (Derolagria)	... 30
kindanum n. sp. (Ectenostoma)	... 47	<i>rosacea</i> n. var. (Chrysolagria)	... 21, 24
latipes BORCHMANN (Ectenostoma)	... 48	Rothschildi BORCHMANN (Chrysolagria)	... 20, 21
longipennis FAIRMAIRE (Alleculea)	... 40	ruficeps KOLBE (Derolagria)	... 33
lucida n. var. (Chrysolagria)	... 21, 24	ruhengeria n. sp. (Alogista)	... 45
lugubris FABRICIUS (Derolagria)	... 32	seriepilosa n. sp. (Alleculea)	... 42
macra n. sp. (Alleculea)	... 41	seriepilosa n. sp. (Alogista)	... 45
mayumbuensis n. sp. (Chrysolagria)	28	<i>serricornis</i> BORCHMANN (Chrysolagria)	29
melanocephala BORCHMANN (Adynata)	6	Seydeli n. sp. (Lagriella)	... 11
minuta KOLBE (Lagriella)	... 8	soror BORCHMANN (Acritolagria)	... 34
mollis n. sp. (Alogista)	... 44	spinicollis BORCHMANN (Derolagria)	... 33
<i>muconata</i> BORCHMANN (Chrysolagria)	29	subseriata REITER (Alagria)	... 36
<i>naivashana</i> BORCHMANN (Chrysolagria)	29	suturalis PIC (Alogista)	... 46
obesa THOMSON (Adosogria)	... 7	villosa FABRICIUS (Lagria)	... 7
<i>obscuripes</i> KOLBE (Derolagria)	... 31	Wittei n. sp. (Alleculea)	... 40
		Wittei n. sp. (Chrysolagria)	... 25
		Wittei n. sp. (Isomiropsis)	... 49
		Zumpti BORCHMANN (Alogista)	... 44

INHALT

	Seite
VORWORT	3
Familie <i>Lagriidae</i>	4
Bestimmungstabelle der Gattungen	4
Gattungen und Arten	6
Gattung <i>Adynata</i> FÄHRAEUS	6
Gattung <i>Adosogria</i> BORCHMANN	6
Gattung <i>Lagria</i> FABRICIUS	7
Gattung <i>Chrysolagria</i> SEIDLITZ	11
Tabelle der Formen des <i>Chrysolagria inflata</i> BORCHMANN	19
Tabelle der verschiedenen Formen des <i>Chrysolagria Rothschildi</i> BORCHMANN	21
Synonymische Bemerkungen	29
Gattung <i>Cerogria</i> BORCHMANN	29
Gattung <i>Derolagria</i> BORCHMANN	30
Gattung <i>Acritolagria</i> BORCHMANN	34
Gattung <i>Heterogria</i> FAIRMAIRE	35
Gattung <i>Xenogena</i> BORCHMANN	35
Gattung <i>Alagria</i> BORCHMANN	36
Gattung <i>Porrolagria</i> KOLBE	36
Gattung <i>Ecnocera</i> BORCHMANN	36
Gattung <i>Cerostira</i> BORCHMANN	36
Gattung <i>Bequaertiella</i> PIC	37
Familie <i>Alleculidae</i>	38
Einleitung	38
Bestimmungstabelle der Gattungen	38
Gattungen und Arten	39
Gattung <i>Allecula</i> FABRICIUS	39
Gattung <i>Alogista</i> FÄHRAEUS	43
Gattung <i>Ectenostoma</i> FÄHRAEUS	47
Gattung <i>Isomiropsis</i> n. gen.	48
ALPHABETISCHES REGISTER	51
